



**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

**ERGEBNISSE
DES ERSTEN ABSCHNITTS
DER PHARMAZEUTISCHEN
PRÜFUNG**

Herbst 2016 / Frühjahr 2017



November 2017

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
Große Langgasse 8
55116 Mainz

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	6
1 Teilnehmer	9
1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen	9
1.1.1 Herbst 2016	9
1.1.2 Frühjahr 2017	9
1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen	10
1.2.1 Herbst 2016	10
1.2.2 Frühjahr 2017	10
1.3 Studiendauer bei bestandenem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt	11
2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt	12
2.1 Ergebnisübersicht	12
2.1.1 Herbst 2016	12
2.1.2 Frühjahr 2017	13
2.2 Prüfungsergebnisse im Längsschnitt	14
2.2.1 Durchschnittliche Prüfungsleistungen	14
2.2.2 Misserfolgsquoten	14
3 Verteilung der Rohwerte	15
3.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	15
3.1.1 Herbst 2016	15
3.1.2 Frühjahr 2017	15
3.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie	16
3.2.1 Herbst 2016	16
3.2.2 Frühjahr 2017	16
3.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	17
3.3.1 Herbst 2016	17
3.3.2 Frühjahr 2017	17
3.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	18
3.4.1 Herbst 2016	18
3.4.2 Frühjahr 2017	18
4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer	19
4.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	19
4.1.1 Herbst 2016	19
4.1.2 Frühjahr 2017	19
4.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie	20
4.2.1 Herbst 2016	20

Inhaltsverzeichnis

4.2.2 Frühjahr 2017	20
4.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	21
4.3.1 Herbst 2016	21
4.3.2 Frühjahr 2017	21
4.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	22
4.4.1 Herbst 2016	22
4.4.2 Frühjahr 2017	22
5 Prüfungsergebnisse nach Universitäten	23
5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	23
5.1.1 Herbst 2016	23
5.1.2 Frühjahr 2017	23
5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie	24
5.2.1 Herbst 2016	24
5.2.2 Frühjahr 2017	24
5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	25
5.3.1 Herbst 2016	25
5.3.2 Frühjahr 2017	25
5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	26
5.4.1 Herbst 2016	26
5.4.2 Frühjahr 2017	26
5.5 Notenverteilung der Gesamtprüfung	27
5.5.1 Herbst 2016	27
5.5.2 Frühjahr 2017	27
6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen	28
6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	28
6.1.1 Herbst 2016	28
6.1.2 Frühjahr 2017	29
6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie	30
6.2.1 Herbst 2016	30
6.2.2 Frühjahr 2017	31
6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	32
6.3.1 Herbst 2016	32
6.3.2 Frühjahr 2017	33
6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	34
6.4.1 Herbst 2016	34

Inhaltsverzeichnis

6.4.1 Frühjahr 2017	35
6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine zusammengefasst	36
6.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	36
6.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie	36
6.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	37
6.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	37

Einleitung

In der vorliegenden Dokumentation sind die wichtigsten Resultate des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung für den Berichtszeitraum zusammengestellt.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunden geben. Die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen ist der Schwerpunkt des Berichts, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten als Rückkopplung zu den abgehaltenen Prüfungen das stärkste Interesse finden.

Erläuterungen zu den Tabellen und Abbildungen

Anzumerken ist, dass seit der Änderung der AAppO vom 19.7.1989 und auch nach der Änderung der AAppO vom 14.12.2000 weiterhin die Möglichkeit besteht, offensichtlich fehlerhafte Prüfungsaufgaben von der Wertung auszunehmen (§ 10 Abs. 4 AAppO). Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Tabellen und Abbildungen sind die Angaben immer auf die ggf. verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Apotheker schreibt aber auch vor, dass sich die Verminderung der Aufgabenzahl nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen.

Tabellen 1.1.1 bis 1.1.2

Diese Übersichten geben Auskunft über die Teilnehmerzahlen, aufgegliedert nach Universitäten, und zeigen die Zusammensetzung der Kandidaten nach den Merkmalen:

- Anzahl der Fachsemester
- Anzahl der Prüfungswiederholungen
- Anteile ausländischer Examenskandidaten
- Anteile weiblicher Examensteilnehmer.

Bei den Angaben handelt es sich um die Anzahl der Prüflinge, die sich in mindestens einer Fachprüfung dem ersten Examensabschnitt unterzogen haben. Zu den Erstteilnehmern werden die Kandidaten gezählt, die sich erstmals zur Prüfung gemeldet und an ihr teilgenommen haben. Wurde einem Erstteilnehmer der Rücktritt von einzelnen Fachprüfungen genehmigt, so wird — um Mehrfachzählungen zu vermeiden — dieser Kandidat bei einer erneuten Prüfungsteilnahme zur Nachholung der betreffenden noch nicht abgelegten Examensteile nicht mehr als Erstteilnehmer für die Gesamtteilnehmerstatistik geführt. Aus diesem Grund stimmt die ausgewiesene Gesamtteilnehmerzahl nicht unbedingt mit der Summe von Erstteilnehmern, Erstwiederholern und Zweitwiederholern überein.

Da das Bestehen und Wiederholen der Prüfung nach der Approbationsordnung für Apotheker fachbezogen geregelt ist, wird ein Prüfungsteilnehmer als Erstwiederholer gezählt, wenn er die Prüfung in mindestens einem Fach zum ersten Mal wiederholt. Als Zweitwiederholer gelten alle Teilnehmer, die die Prüfung in mindestens einem Fach zum zweiten Mal wiederholen. Die Studienzeitgliederung erfolgt nach der Anzahl der anerkannten Semesterzahl für das Fach Pharmazie. Als ausländische Studierende gelten alle Kandidaten, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Abbildungen 1.2.1 bis 1.2.2

Für alle Studierenden der Pharmazie, die im Berichtszeitraum am Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung teilgenommen haben, sind hier in Form von Kreisdiagrammen die Verteilungen der Merkmale Fachsemesterzahl und Prüfungswiederholungen dargestellt.

Abbildung 1.3

Die Entwicklung der Studiendauern (arithmetischer Mittelwert der Fachsemesterzahl) zum Zeitpunkt des erfolgreichen Abschlusses des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung zeigt diese Abbildung sowohl für jeden einzelnen Prüfungstermin (blaue Linie) als auch zusammenfassend für jedes Prüfungsjahr (rote Linie). Die Prüfungstermine auf der x-Achse wurden mit F (für Frühjahr) und H (für Herbst) und dem betreffenden Jahr abgekürzt.

Tabellen 2.1.1 bis 2.1.2

Sie weisen für die vier Prüfungsfächer:

Fach I	Allgemeine, anorganische und organische Chemie
Fach II	Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie
Fach III	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre
Fach IV	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

die durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Teilnehmer und die sich nach § 10 Abs. 5 AAppO ergebenden Mindestanzahlen richtig beantworteter Aufgaben zum Bestehen aus. (Die in den nachfolgenden Abbildungen 3.1.1 bis 3.4.2 dargestellten Rohwertverteilungen weisen diese Bestehensgrenzen nicht bzw. nicht immer explizit aus.) Die Noten sind mit der für sie erforderlichen Anzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen und der Anzahl der Prüflinge pro Notenkatgorie (absolut und in Prozent) ebenfalls für die vier Prüfungsfächer in den Tabellen enthalten.

Die Gesamtnote im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung wird als arithmetisches Mittel aus den Noten der vier Prüfungsfächer gebildet. Sie bezieht sich auf Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder alle vier Prüfungsteile oder, beim Vorliegen bereits bestandener Prüfungsfächer aus vorangegangenen Prüfungsrunden, das (die) noch nicht bestandene(n) Prüfungsfach (Prüfungsfächer) bestanden und damit den Ersten Abschnitt der Pharmazeutische Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben. Die Gesamtnote wird wie folgt bewertet:

„sehr gut“	bei einem Zahlenwert bis 1,5
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4

Abbildungen 2.2.1 und 2.2.2

Diese Abbildungen stellen die Prüfungsergebnisse in den vier Fächern des Ersten Abschnitts der pharmazeutischen Prüfung als arithmetischen Mittelwert der Punktzahlen in Prozent der gestellten (d. i. gewerteten) Aufgabenzahl (Abbildung 2.2.1) und die entsprechenden Misserfolgsquoten in Prozent der Teilnehmerzahl (Abbildung 2.2.2) im Längsschnitt der letzten fünf Jahre dar.

Abbildungen 3.1.1 bis 3.4.2

Hier sind für die vier Prüfungsfächer die Verteilungen der Einzelleistungen dargestellt. Maßzahl der Prüfungsleistung eines Prüflings ist die Anzahl der von ihm zutreffend beantworteten Examensaufgaben, auch Punktzahl oder Rohwert genannt. Die Abbildungen bestehen aus grafischen Darstellungen der prozentualen Häufigkeits- und Summenhäufigkeitsverteilungen der Rohwerte sowie einer Zusammenstellung der wichtigsten Kennwerte der Rohwertverteilungen.

Tabellen 4.1.1 bis 4.4.2

Die Tabellen informieren über die Examensleistungen und ihre Benotungen in den vier Fächern in Abhängigkeit von der Staatsangehörigkeit, dem Geschlecht, der Anzahl der Prüfungswiederholungen und der Studiendauer. Anzahl und Anteil der nicht bestandenen Prüfungen sind den betreffenden Spalten mit der Note „5“ zu entnehmen.

Tabellen 5.1.1 bis 5.4.2

Diese Tabellen geben einen Überblick über die Prüfungsleistungen in den vier Examensfächern für die Hochschulpopulationen. Die Tabellen enthalten für jede Universität folgende Angaben:

- Anzahl der Prüfungsteilnehmer
- Durchschnittliche Prüfungsleistung (Mittelwert), absolut und in Prozent
- Standardabweichung der Prüfungsleistungen
- Notenverteilung, absolut und in Prozent
- Misserfolgsquoten, absolut und in Prozent, dargestellt in der Spalte „5“ der Notenverteilung.

Den letzten Zeilen sind die entsprechenden Daten für die Gesamtpopulationen zu entnehmen.

Tabellen 5.5.1 und 5.5.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgegliedert nach Hochschulen. Hierbei handelt es sich um eine Bestandsaufnahme der vorliegenden Noten aller vier Fächer (inklusive der Noten für nicht bestandene Prüfungsteile) zum jeweiligen Termin. Die ausgewiesenen Durchschnittsnoten dürfen folglich nicht als durchschnittliche Gesamtnoten des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung (miss)verstanden werden.

Tabellen 6.1.1 bis 6.4.2

Diese Übersichten ergänzen die vorausgegangenen Tabellen. Sie enthalten die Prüfungsleistungen der Hochschulgruppen in den einzelnen Prüfungsfächern und ihren Untergliederungen (Unterfächer).

Die Prüfungsleistungen sind als Standardwertdurchschnitte angegeben. Die Standardwerte Z errechnen sich aus den

$$Z = 100 \times (X - M) \div S + 500$$

Hierbei bedeuten M und S Mittelwert und Standardabweichung der Rohwertverteilung des betreffenden Faches und Prüfungstermins im gesamten Geltungsbereich der Approbationsordnung. Die nach dieser Umrechnung gebildeten Standardwerte haben folgende Eigenschaften:

- Ihr Mittelwert ist für jedes Fach und jedes Unterfach im Geltungsbereich der Approbationsordnung gleich 500. Man kann also jedem der eingetragenen durchschnittlichen Standardwerte sofort ansehen, ob die Prüfungsleistung über- oder unterdurchschnittlich ist oder ob das Ergebnis mit dem Bundesdurchschnitt übereinstimmt.
- Die Standardabweichung der Standardwertverteilung ist für jedes Fach und jedes Unterfach im Geltungsbereich der Approbationsordnung gleich 100. Die Standardwertangabe drückt also gleichzeitig auch den Abstand einer Prüfungsleistung vom Gesamtmittelwert in Vielfachen der Standardabweichung aus. Ein Standardwert von 550 entspricht demnach einem Rohwert, der um eine halbe Standardabweichung über dem Bundesdurchschnitt liegt.
- Die Rangfolge der Standardwerte entspricht der Rangfolge der Rohwerte.

Neben den Standardwertdurchschnitten (Spalten „Mittelwert“) sind zusätzlich die Standardabweichungen der Standardwertverteilungen (Spalten „Std.Abw.“) angegeben. Diese Werte geben Auskunft, ob die Einzelleistungen einer Hochschulgruppe stärker oder weniger stark streuen als bei der gesamten Examenspopulation. Ist der Wert kleiner als 100, so ist das Leistungsverhalten der betreffenden Teilnehmergruppe homogener als bei der Gesamtpopulation; ist der Wert größer als 100, so streuen die Messwerte stärker als in der Leistungsverteilung über den gesamten Geltungsbereich der Approbationsordnung.

In der Zeile mit der Bezeichnung „Gesamt“ sind die Prüfungsleistungen (jeweils 1. Zahl) als prozentuale Mittelwerte der Rohwerte angegeben. Die direkt danebenstehende Angabe ist der Variationskoeffizient der entsprechenden Rohwertverteilung in Prozent. Der Variationskoeffizient V ist definiert durch:

$$V = 100 \times S \div M$$

Aus den Angaben unter der Zeile „Gesamt“ lassen sich somit bei Bedarf Rohwertmittel und Standardabweichung für die Fächer und Unterfächer ableiten. Die Variationskoeffizienten sind unabhängig von der Aufgabenzahl eines Faches direkt miteinander vergleichbar und zeigen, in welchem Prüfungsgebiet die Leistungen am weitesten streuen.

Abbildungen 6.5.1 bis 6.5.4

Die Standardweltergebnisse der Hochschulen in den beiden Prüfungen des Berichtszeitraums werden für jedes der vier Prüfungsfächer zusammengefasst und in Säulendiagrammen dargestellt. Der Mittelwert 500 für alle Teilnehmer im gesamten Bundesgebiet ist durch eine vertikale Linie gekennzeichnet. Durch die Zusammenfassung beider Prüfungen wird eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse von Hochschulen mit jahres- und semesterbezogener Studienorganisation hergestellt.

1 Teilnehmer

1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

1.1.1 Herbst 2016

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester				Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer	Wiederholungen		ausländische Studierende	weibliche Studierende
		4	5	6	>6			erste	zweite		
		abs. %	abs. %	abs. %	abs. %			abs. %	abs. %		
Berlin	70	32 45,7	18 25,7	10 14,3	10 14,3	5,0	61 87,1	8 11,4	1 1,4	9 12,9	56 80,0
Bonn	96	31 32,3	18 18,8	14 14,6	33 34,4	5,6	69 71,9	21 21,9	6 6,2	14 14,6	74 77,1
Braunschweig	109	31 28,4	14 12,8	15 13,8	49 45,0	5,7	71 65,1	25 22,9	13 11,9	5 4,6	84 77,1
Düsseldorf	89	27 30,3	16 18,0	13 14,6	33 37,1	5,3	66 74,2	13 14,6	10 11,2	9 10,1	67 75,3
Erlangen	81	43 53,1	0 0,0	31 38,3	7 8,6	5,0	76 93,8	1 1,2	4 4,9	4 4,9	50 61,7
Frankfurt	80	38 47,5	15 18,8	11 13,8	16 20,0	4,4	53 66,2	24 30,0	3 3,8	9 11,2	61 76,2
Freiburg	61	34 55,7	1 1,6	19 31,1	7 11,5	5,0	54 88,5	6 9,8	1 1,6	0 0,0	49 80,3
Greifswald	72	30 41,7	14 19,4	18 25,0	10 13,9	4,8	56 77,8	13 18,1	3 4,2	2 2,8	55 76,4
Halle	91	33 36,3	0 0,0	34 37,4	24 26,4	5,5	73 80,2	11 12,1	7 7,7	3 3,3	65 71,4
Hamburg	36	16 44,4	0 0,0	12 33,3	8 22,2	5,2	31 86,1	1 2,8	4 11,1	3 8,3	25 69,4
Jena	82	57 69,5	0 0,0	16 19,5	9 11,0	4,4	70 85,4	2 2,4	10 12,2	4 4,9	66 80,5
Kiel	61	29 47,5	16 26,2	6 9,8	10 16,4	5,0	52 85,2	6 9,8	3 4,9	4 6,6	49 80,3
Leipzig	33	29 87,9	0 0,0	4 12,1	0 0,0	4,2	32 97,0	1 3,0	0 0,0	2 6,1	27 81,8
Mainz	42	8 19,0	6 14,3	7 16,7	21 50,0	6,4	26 61,9	14 33,3	2 4,8	1 2,4	33 78,6
Marburg	136	53 39,0	19 14,0	23 16,9	41 30,1	4,9	93 68,4	33 24,3	10 7,4	21 15,4	85 62,5
München LMU	124	48 38,7	14 11,3	26 21,0	36 29,0	5,2	93 75,0	24 19,4	7 5,6	15 12,1	94 75,8
Münster	89	42 47,2	20 22,5	14 15,7	13 14,6	4,9	64 71,9	21 23,6	4 4,5	1 1,1	65 73,0
Regensburg	43	20 46,5	0 0,0	16 37,2	7 16,3	4,9	35 81,4	8 18,6	0 0,0	1 2,3	33 76,7
Saarbrücken	9	4 44,4	4 44,4	1 11,1	0 0,0	4,5	8 88,9	1 11,1	0 0,0	1 11,1	5 55,6
Würzburg	43	20 46,5	8 18,6	3 7,0	12 27,9	4,9	33 76,7	10 23,3	0 0,0	1 2,3	33 76,7
Gesamt	1447	625 43,2	183 12,6	293 20,2	346 23,9	5,1	1116 77,1	243 16,8	88 6,1	109 7,5	1076 74,4

1.1.2 Frühjahr 2017

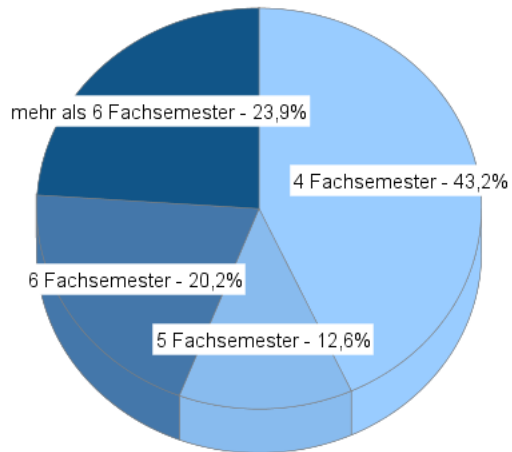
Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester				Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer	Wiederholungen		ausländische Studierende	weibliche Studierende
		4	5	6	>6			erste	zweite		
		abs. %	abs. %	abs. %	abs. %			abs. %	abs. %		
Berlin	64	11 17,2	21 32,8	20 31,2	12 18,8	5,1	39 60,9	22 34,4	3 4,7	9 14,1	49 76,6
Bonn	97	15 15,5	21 21,6	19 19,6	42 43,3	5,9	62 63,9	29 29,9	6 6,2	15 15,5	82 84,5
Braunschweig	99	25 25,3	20 20,2	13 13,1	41 41,4	5,5	65 65,7	29 29,3	5 5,1	8 8,1	76 76,8
Düsseldorf	64	20 31,2	10 15,6	16 25,0	18 28,1	5,3	43 67,2	19 29,7	2 3,1	5 7,8	50 78,1
Erlangen	38	0 0,0	12 31,6	0 0,0	26 68,4	5,9	7 18,4	30 78,9	1 2,6	1 2,6	30 78,9
Frankfurt	62	24 38,7	16 25,8	13 21,0	9 14,5	5,1	53 85,5	6 9,7	3 4,8	4 6,5	44 71,0
Freiburg	37	0 0,0	17 45,9	0 0,0	20 54,1	5,9	23 62,2	14 37,8	0 0,0	0 0,0	27 73,0
Greifswald	50	11 22,0	15 30,0	7 14,0	17 34,0	5,1	28 56,0	17 34,0	5 10,0	3 6,0	37 74,0
Halle	48	0 0,0	19 39,6	0 0,0	29 60,4	5,5	24 50,0	22 45,8	2 4,2	1 2,1	35 72,9
Hamburg	34	0 0,0	12 35,3	0 0,0	22 64,7	6,6	18 52,9	15 44,1	1 2,9	5 14,7	27 79,4
Jena	30	0 0,0	16 53,3	0 0,0	14 46,7	5,0	1 3,3	27 90,0	2 6,7	2 6,7	25 83,3
Kiel	69	26 37,7	15 21,7	17 24,6	11 15,9	4,8	48 69,6	20 29,0	1 1,4	5 7,2	48 69,6
Leipzig	6	1 16,7	4 66,7	0 0,0	1 16,7	4,0	1 16,7	5 83,3	0 0,0	0 0,0	6 100,0
Mainz	57	8 14,0	14 24,6	8 14,0	27 47,4	7,0	44 77,2	11 19,3	2 3,5	3 5,3	46 80,7
Marburg	151	27 17,9	50 33,1	29 19,2	45 29,8	5,4	112 74,2	31 20,5	8 5,3	30 19,9	96 63,6
München LMU	111	22 19,8	31 27,9	16 14,4	42 37,8	5,7	74 66,7	27 24,3	10 9,0	15 13,5	85 76,6
Münster	72	25 34,7	16 22,2	14 19,4	17 23,6	5,9	52 72,2	18 25,0	2 2,8	4 5,6	53 73,6
Regensburg	29	0 0,0	18 62,1	0 0,0	11 37,9	5,8	24 82,8	4 13,8	1 3,4	1 3,4	22 75,9
Saarbrücken	12	5 41,7	7 58,3	0 0,0	0 0,0	4,6	12 100,0	0 0,0	0 0,0	1 8,3	6 50,0
Würzburg	48	16 33,3	16 33,3	9 18,8	7 14,6	4,8	38 79,2	9 18,8	1 2,1	1 2,1	41 85,4
Gesamt	1178	236 20,0	350 29,7	181 15,4	411 34,9	5,5	768 65,2	355 30,1	55 4,7	113 9,6	885 75,1

1 Teilnehmer

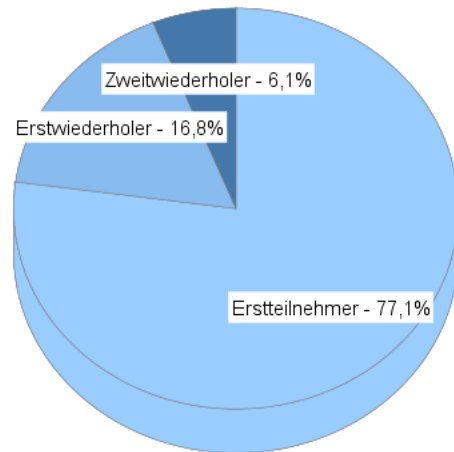
1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen

1.2.1 Herbst 2016

Fachsemester

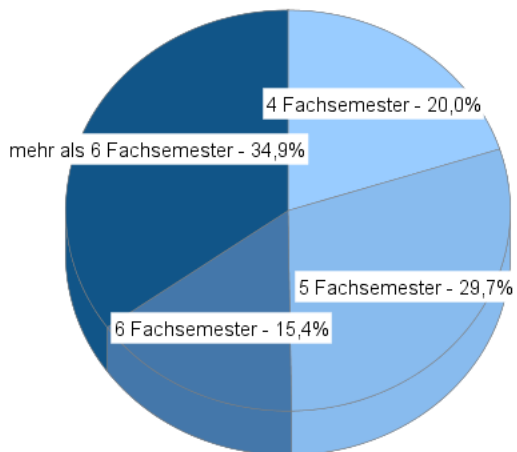


Prüfungswiederholungen

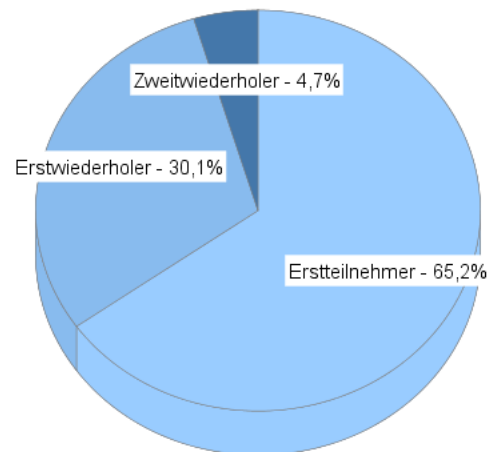


1.2.2 Frühjahr 2017

Fachsemester

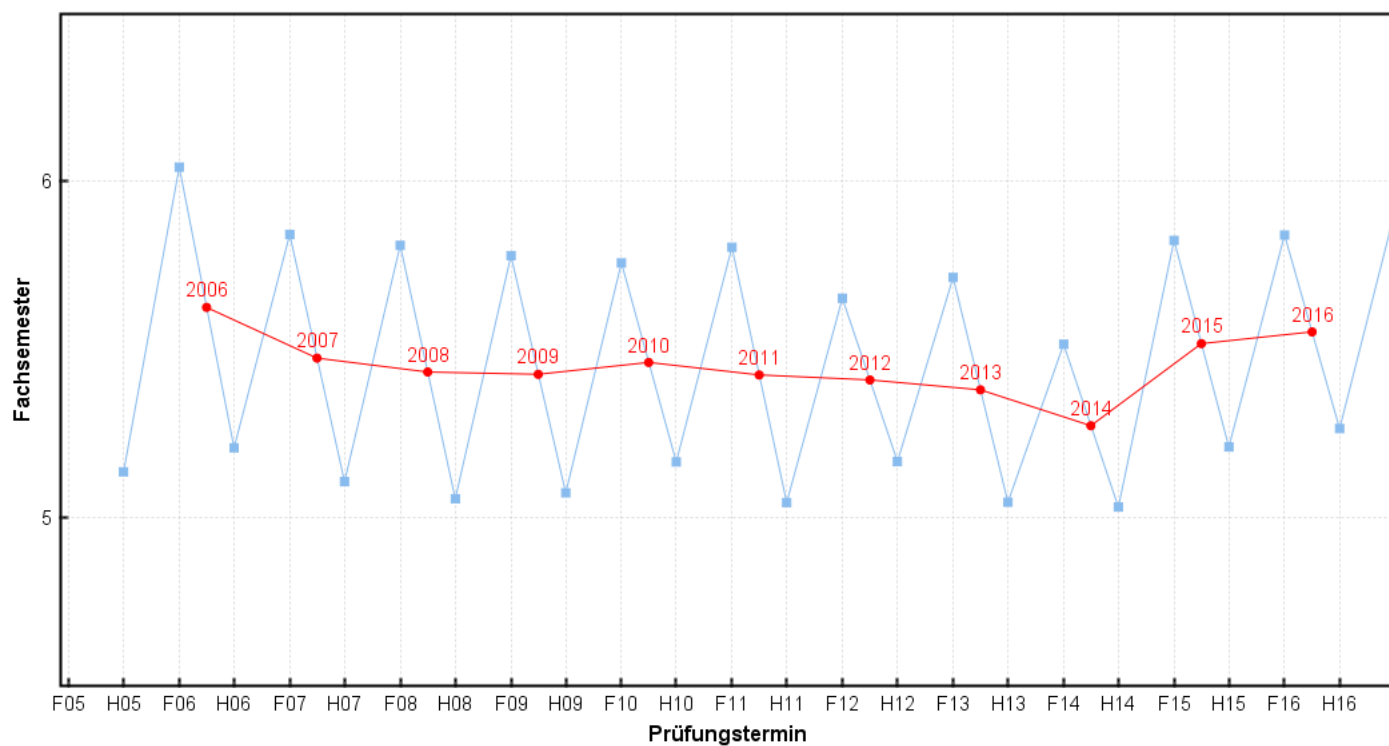


Prüfungswiederholungen



1 Teilnehmer

1.3 Studiendauer bei bestandenem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt



2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

2.1 Ergebnisübersicht

2.1.1 Herbst 2016

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (97 Aufgaben)										
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung						
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen				Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %						abs.	in %
63,33	65,3	49	50,5	85	bis	97	sehr gut		40	3,4
				73	bis	84	gut		192	16,3
				61	bis	72	befriedigend		491	41,6
				49	bis	60	ausreichend		375	31,8
				0	bis	48	nicht ausreichend		83	7,0
Summe									1181	
Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie (100 Aufgaben)										
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung						
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen				Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %						abs.	in %
61,09	61,1	50	50,0	88	bis	100	sehr gut		7	0,6
				75	bis	87	gut		143	11,9
				63	bis	74	befriedigend		399	33,3
				50	bis	62	ausreichend		464	38,7
				0	bis	49	nicht ausreichend		186	15,5
Summe									1199	
Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (79 Aufgaben)										
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung						
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen				Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %						abs.	in %
48,33	61,2	40	50,6	70	bis	79	sehr gut		9	0,8
				60	bis	69	gut		138	11,6
				50	bis	59	befriedigend		447	37,5
				40	bis	49	ausreichend		425	35,7
				0	bis	39	nicht ausreichend		173	14,5
Summe									1192	
Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (80 Aufgaben)										
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung						
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen				Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %						abs.	in %
50,42	63,0	40	50,0	70	bis	80	sehr gut		39	3,3
				60	bis	69	gut		208	17,6
				50	bis	59	befriedigend		385	32,5
				40	bis	49	ausreichend		361	30,5
				0	bis	39	nicht ausreichend		190	16,1
Summe									1183	
Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung										
							Note	Anzahl		
								abs.	in % ¹	
							sehr gut	20	2,0	
							gut	178	18,2	
							befriedigend	480	49,1	
							ausreichend	299	30,6	
							Summe	977		

¹ Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

2.1 Ergebnisübersicht

2.1.2 Frühjahr 2017

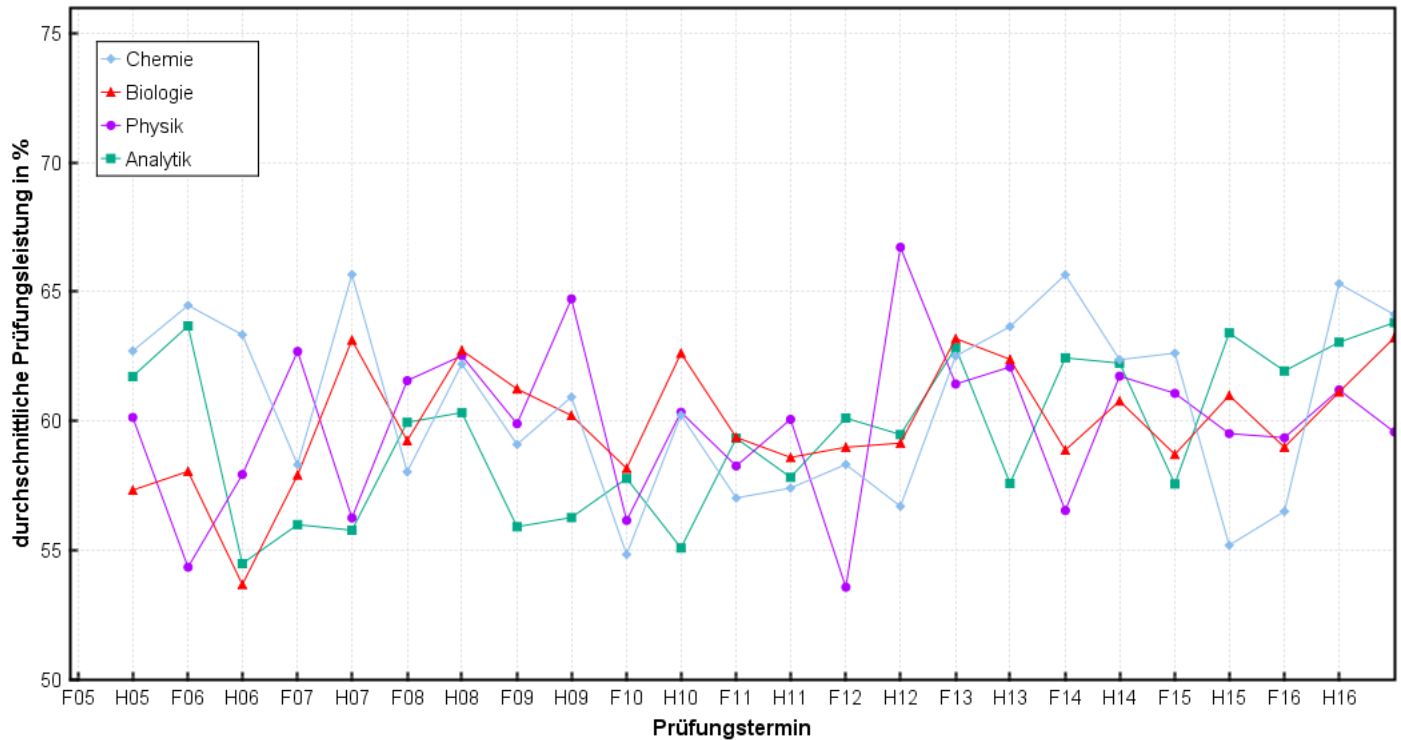
Allgemeine, anorganische und organische Chemie (100 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %					abs.	in %
64,11	64,1	50	50,0	88	bis	100	sehr gut	6	0,7
				75	bis	87	gut	149	18,1
				63	bis	74	befriedigend	316	38,3
				50	bis	62	ausreichend	287	34,8
				0	bis	49	nicht ausreichend	66	8,0
Summe							824		
Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie (100 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %					abs.	in %
63,21	63,2	50	50,0	88	bis	100	sehr gut	15	1,6
				75	bis	87	gut	166	18,1
				63	bis	74	befriedigend	320	34,9
				50	bis	62	ausreichend	292	31,8
				0	bis	49	nicht ausreichend	125	13,6
Summe							918		
Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (79 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %					abs.	in %
47,06	59,6	39	49,4	69	bis	79	sehr gut	2	0,2
				59	bis	68	gut	67	7,5
				49	bis	58	befriedigend	332	37,1
				39	bis	48	ausreichend	357	39,9
				0	bis	38	nicht ausreichend	136	15,2
Summe							894		
Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (79 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
				Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
abs.	in %	abs.	in %					abs.	in %
50,40	63,8	40	50,6	70	bis	79	sehr gut	12	1,3
				60	bis	69	gut	141	15,5
				50	bis	59	befriedigend	333	36,7
				40	bis	49	ausreichend	313	34,5
				0	bis	39	nicht ausreichend	108	11,9
Summe							907		
Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung									
							Note	Anzahl	
								abs.	in % ¹
							sehr gut	4	0,5
							gut	127	15,3
							befriedigend	429	51,6
							ausreichend	272	32,7
							Summe	832	

¹ Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

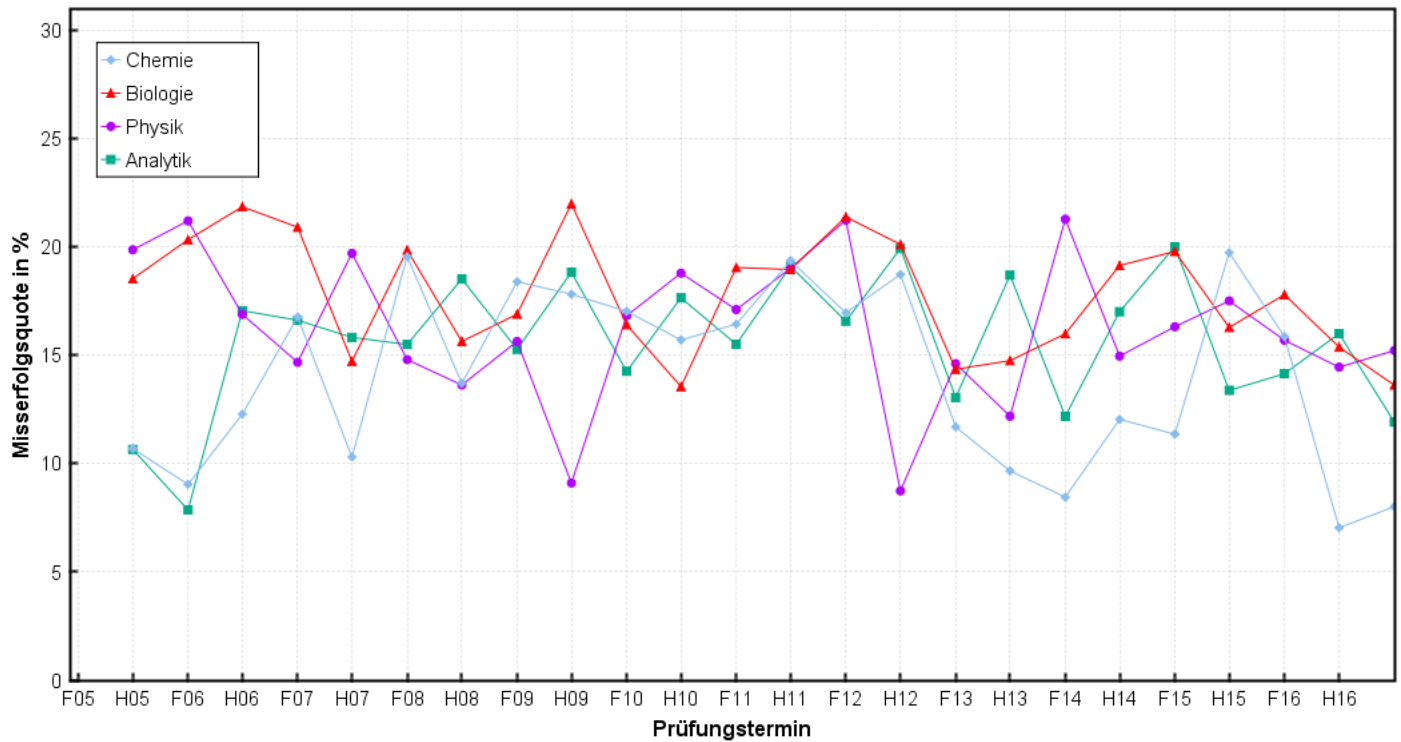
2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

2.2 Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

2.2.1 Durchschnittliche Prüfungsleistung



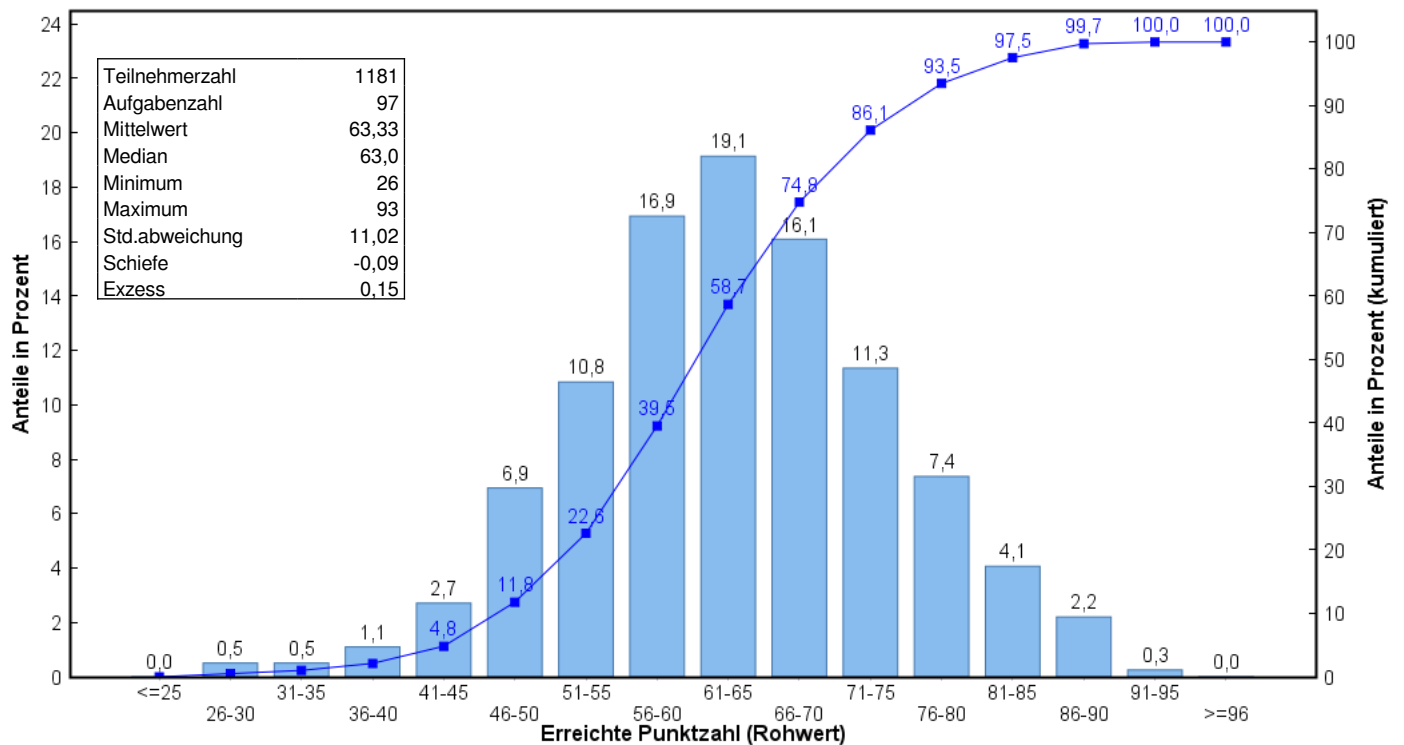
2.2.2 Misserfolgsquoten



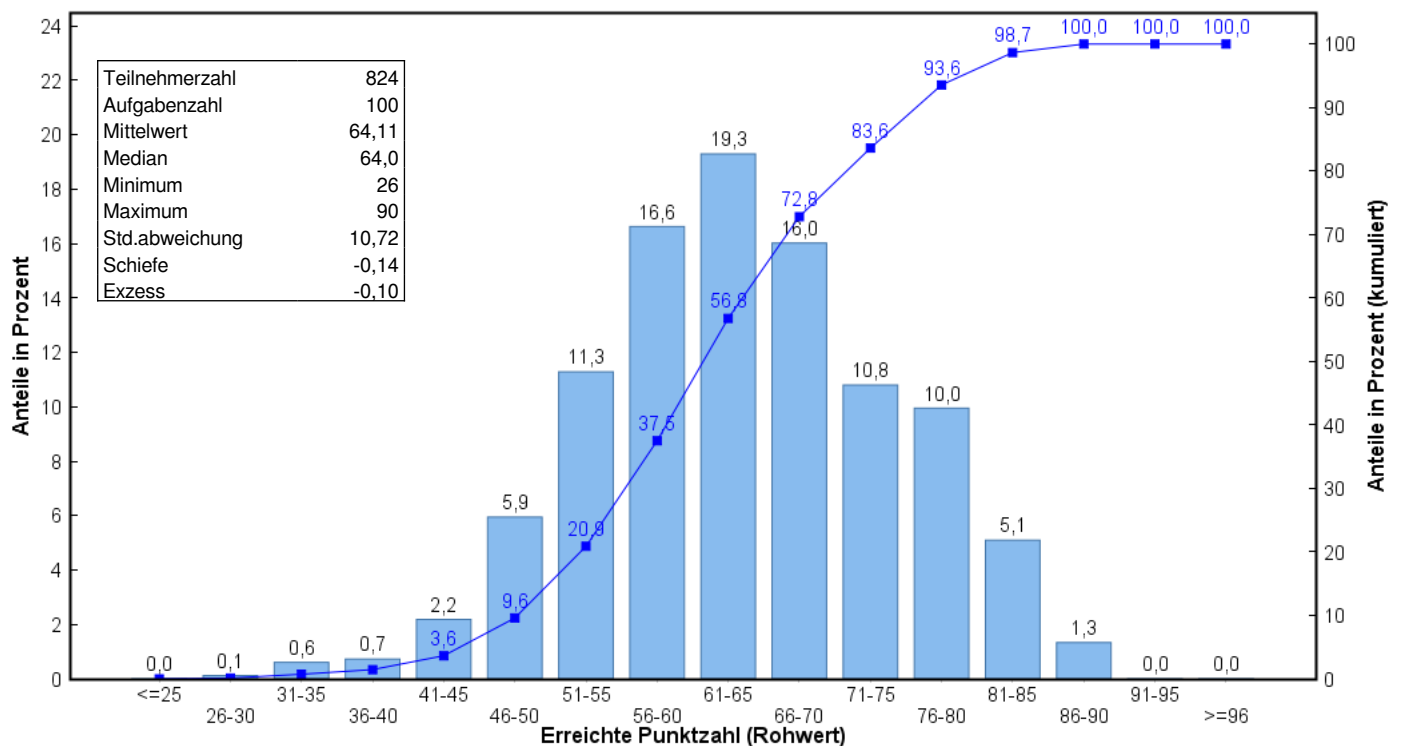
3 Verteilung der Rohwerte

3.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

3.1.1 Herbst 2016



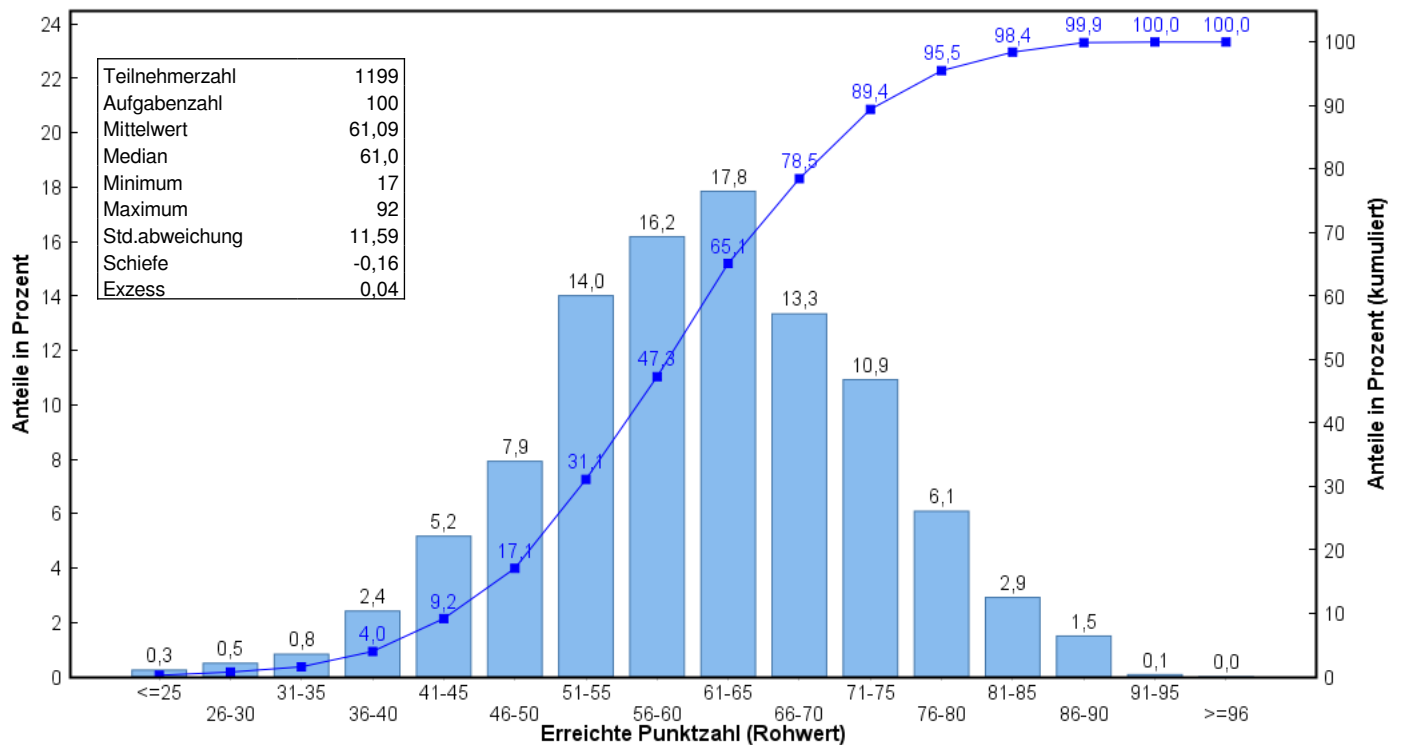
3.1.2 Frühjahr 2017



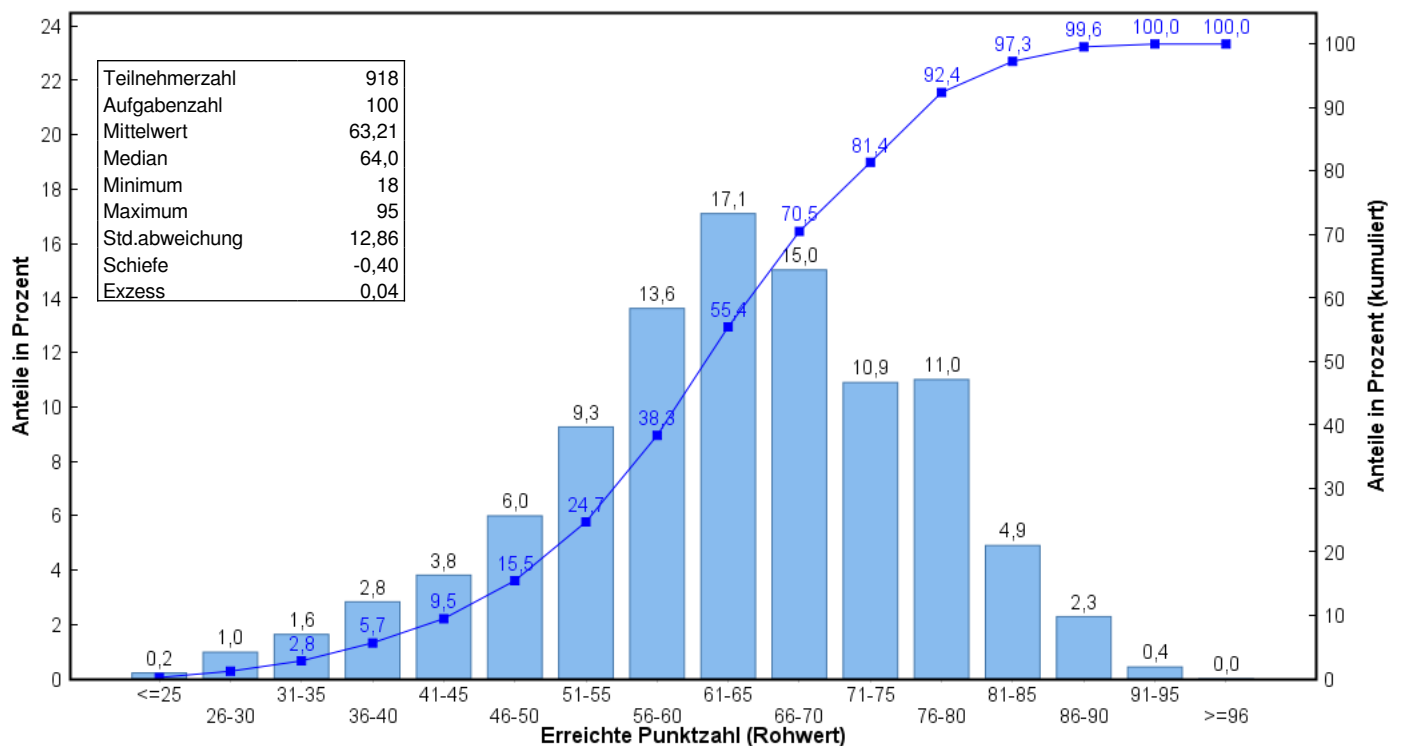
3 Verteilung der Rohwerte

3.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie

3.2.1 Herbst 2016



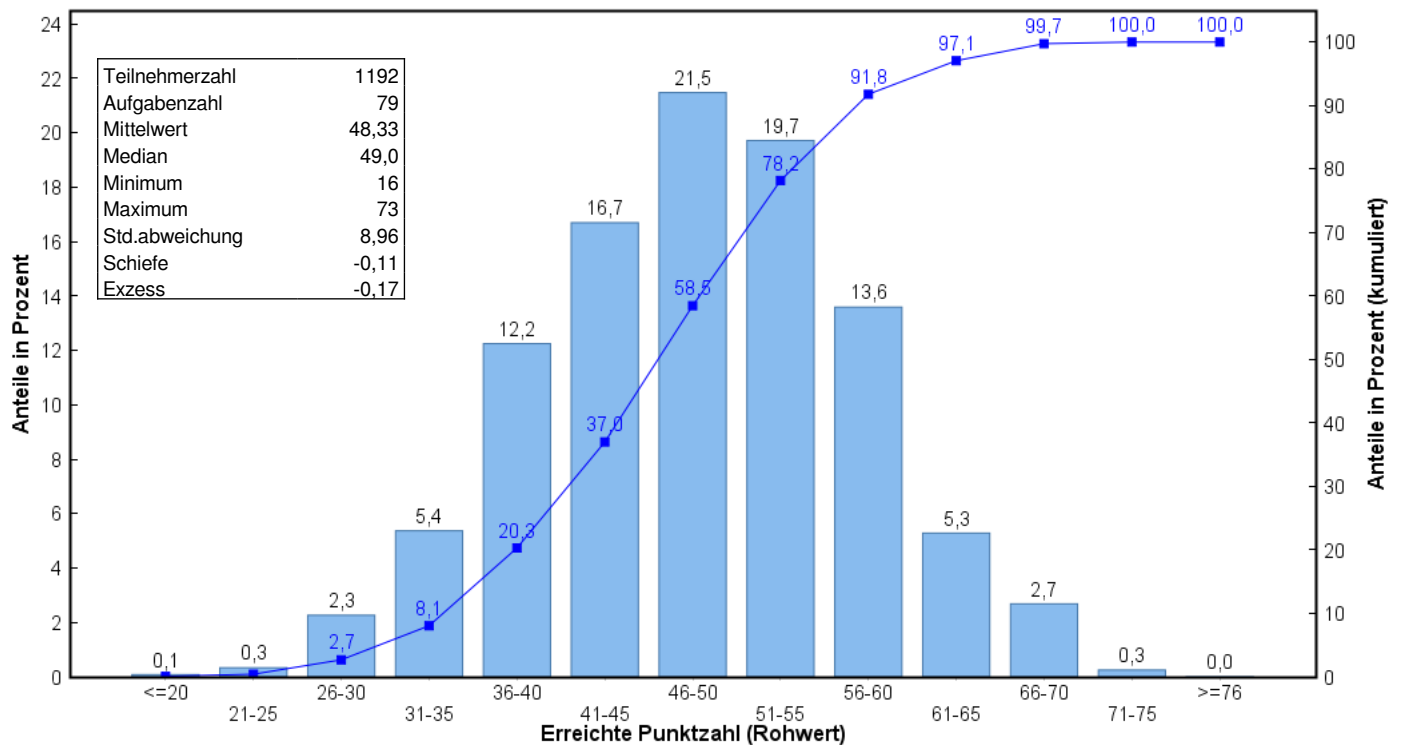
3.2.2 Frühjahr 2017



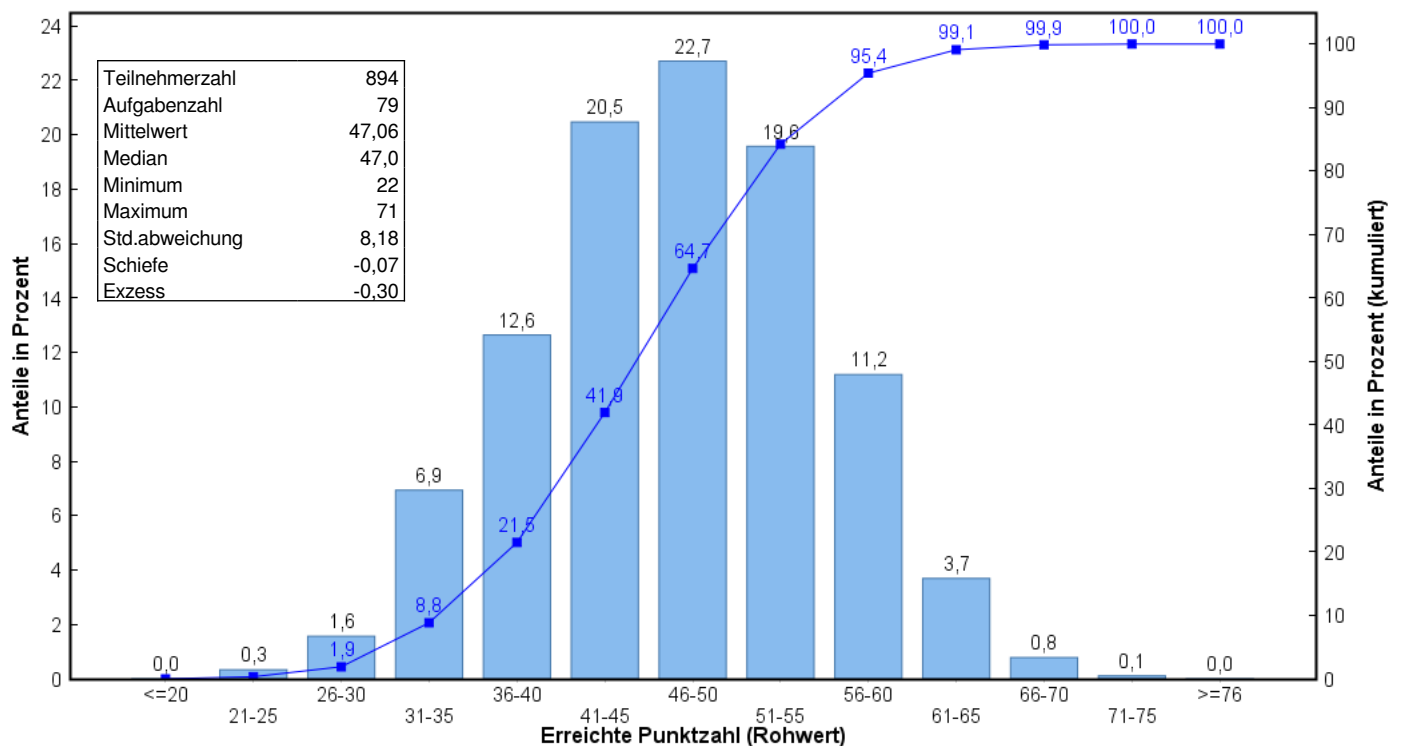
3 Verteilung der Rohwerte

3.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

3.3.1 Herbst 2016



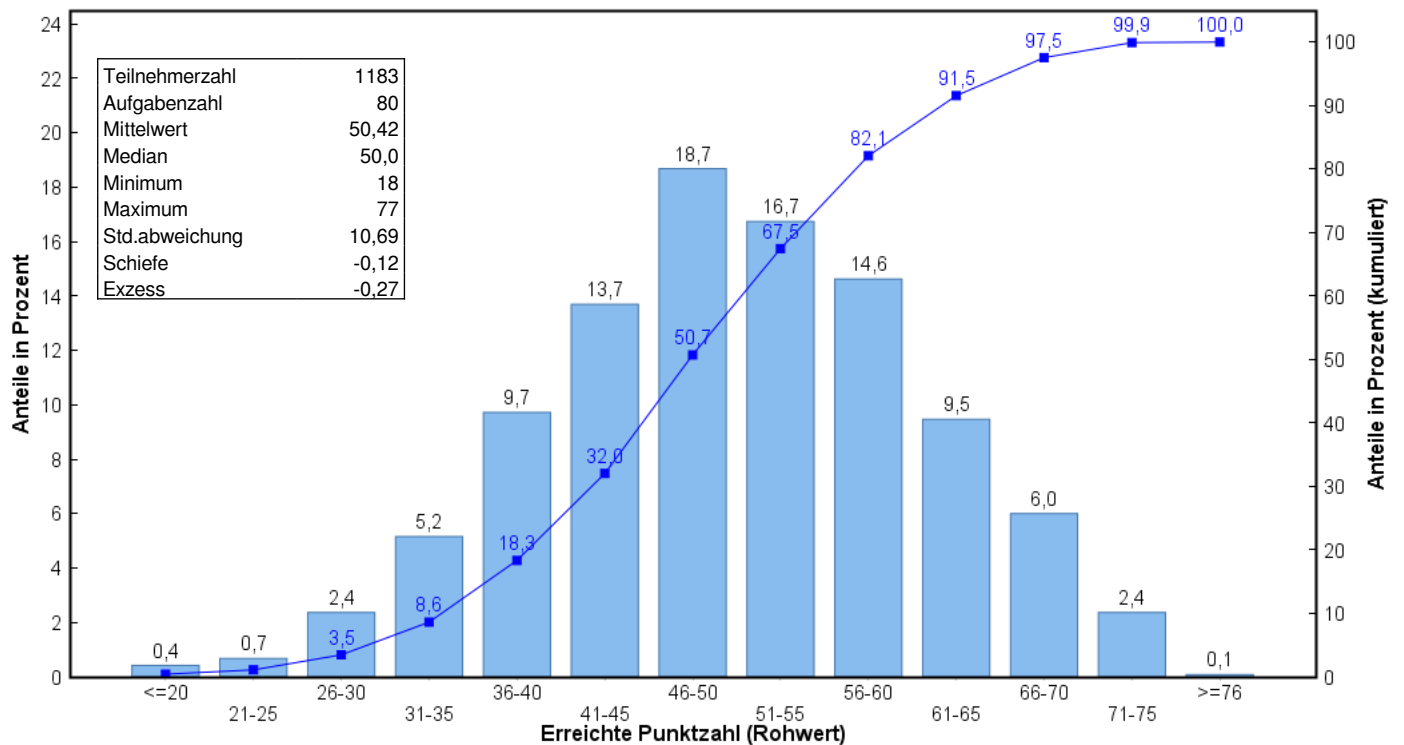
3.3.2 Frühjahr 2017



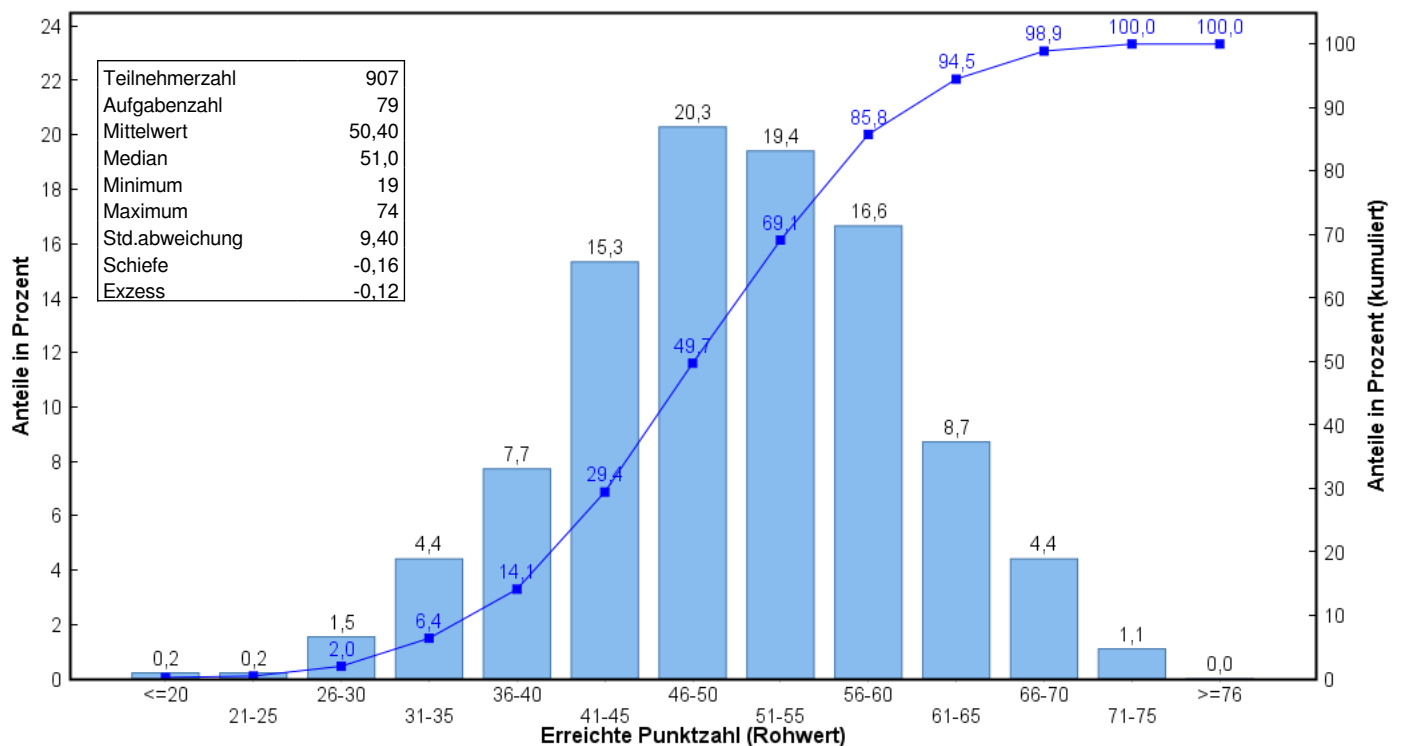
3 Verteilung der Rohwerte

3.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

3.4.1 Herbst 2016



3.4.2 Frühjahr 2017



4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

4.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

4.1.1 Herbst 2016

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1181	63,3	65,3	11,0	40	192	491	375	83	3,4	16,3	41,6	31,8	7,0
Deutsche	1106	63,6	65,5	10,9	38	182	468	345	73	3,4	16,5	42,3	31,2	6,6
ausländische Studierende	75	59,8	61,6	12,1	2	10	23	30	10	2,7	13,3	30,7	40,0	13,3
weibliche Studierende	871	62,2	64,1	10,8	23	119	364	294	71	2,6	13,7	41,8	33,8	8,2
männliche Studierende	310	66,5	68,6	10,9	17	73	127	81	12	5,5	23,5	41,0	26,1	3,9
Erstteilnehmer	1054	63,9	65,8	11,2	40	188	438	316	72	3,8	17,8	41,6	30,0	6,8
Erstwiederholer	85	59,0	60,8	7,5	0	3	34	42	6	0,0	3,5	40,0	49,4	7,1
Zweitwiederholer	42	58,5	60,4	10,1	0	1	19	17	5	0,0	2,4	45,2	40,5	11,9
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	618	68,1	70,2	9,9	40	163	280	126	9	6,5	26,4	45,3	20,4	1,5
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	128	60,7	62,6	9,7	0	14	54	52	8	0,0	10,9	42,2	40,6	6,2
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	198	57,5	59,2	9,7	0	9	68	91	30	0,0	4,5	34,3	46,0	15,2
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	110	55,1	56,9	10,5	0	2	36	47	25	0,0	1,8	32,7	42,7	22,7

4.1.2 Frühjahr 2017

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	824	64,1	64,1	10,7	6	149	316	287	66	0,7	18,1	38,3	34,8	8,0
Deutsche	754	64,5	64,5	10,7	6	143	291	257	57	0,8	19,0	38,6	34,1	7,6
ausländische Studierende	70	60,1	60,1	10,0	0	6	25	30	9	0,0	8,6	35,7	42,9	12,9
weibliche Studierende	619	62,9	62,9	10,3	2	93	234	234	56	0,3	15,0	37,8	37,8	9,0
männliche Studierende	205	67,8	67,8	11,0	4	56	82	53	10	2,0	27,3	40,0	25,9	4,9
Erstteilnehmer	735	64,8	64,8	10,5	6	143	290	247	49	0,8	19,5	39,5	33,6	6,7
Erstwiederholer	77	59,7	59,7	9,5	0	6	25	35	11	0,0	7,8	32,5	45,5	14,3
Zweitwiederholer	12	48,4	48,4	11,4	0	0	1	5	6	0,0	0,0	8,3	41,7	50,0
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	232	68,9	68,9	9,8	2	74	98	50	8	0,9	31,9	42,2	21,6	3,4
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	266	66,0	66,0	9,9	3	53	120	79	11	1,1	19,9	45,1	29,7	4,1
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	105	61,2	61,2	9,8	0	12	34	47	12	0,0	11,4	32,4	44,8	11,4
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	132	58,3	58,3	9,6	1	4	38	71	18	0,8	3,0	28,8	53,8	13,6

4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

4.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie

4.2.1 Herbst 2016

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1199	61,1	61,1	11,6	7	143	399	464	186	0,6	11,9	33,3	38,7	15,5
Deutsche	1121	61,4	61,4	11,4	6	137	381	438	159	0,5	12,2	34,0	39,1	14,2
ausländische Studierende	78	56,0	56,0	12,5	1	6	18	26	27	1,3	7,7	23,1	33,3	34,6
weibliche Studierende	877	60,7	60,7	11,4	5	100	280	352	140	0,6	11,4	31,9	40,1	16,0
männliche Studierende	322	62,1	62,1	12,0	2	43	119	112	46	0,6	13,4	37,0	34,8	14,3
Erstteilnehmer	1047	61,4	61,4	11,8	7	135	352	389	164	0,7	12,9	33,6	37,2	15,7
Erstwiederholer	125	59,4	59,4	8,8	0	7	39	65	14	0,0	5,6	31,2	52,0	11,2
Zweitwiederholer	27	56,3	56,3	11,5	0	1	8	10	8	0,0	3,7	29,6	37,0	29,6
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	614	66,5	66,5	10,0	7	126	271	183	27	1,1	20,5	44,1	29,8	4,4
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	129	56,1	56,1	10,8	0	4	29	62	34	0,0	3,1	22,5	48,1	26,4
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	191	55,1	55,1	8,8	0	2	35	106	48	0,0	1,0	18,3	55,5	25,1
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	113	50,6	50,6	11,8	0	3	17	38	55	0,0	2,7	15,0	33,6	48,7

4.2.2 Frühjahr 2017

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	918	63,2	63,2	12,9	15	166	320	292	125	1,6	18,1	34,9	31,8	13,6
Deutsche	837	63,7	63,7	12,8	15	157	299	261	105	1,8	18,8	35,7	31,2	12,5
ausländische Studierende	81	58,3	58,3	12,0	0	9	21	31	20	0,0	11,1	25,9	38,3	24,7
weibliche Studierende	676	62,7	62,7	12,4	9	108	239	231	89	1,3	16,0	35,4	34,2	13,2
männliche Studierende	242	64,5	64,5	13,9	6	58	81	61	36	2,5	24,0	33,5	25,2	14,9
Erstteilnehmer	712	63,1	63,1	13,6	13	144	229	215	111	1,8	20,2	32,2	30,2	15,6
Erstwiederholer	187	64,3	64,3	9,4	2	20	88	67	10	1,1	10,7	47,1	35,8	5,3
Zweitwiederholer	19	57,4	57,4	12,4	0	2	3	10	4	0,0	10,5	15,8	52,6	21,1
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	231	69,1	69,1	12,0	6	79	86	44	16	2,6	34,2	37,2	19,0	6,9
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	262	64,0	64,0	11,8	5	49	89	91	28	1,9	18,7	34,0	34,7	10,7
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	100	57,8	57,8	13,5	1	9	31	34	25	1,0	9,0	31,0	34,0	25,0
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	119	53,8	53,8	13,7	1	7	23	46	42	0,8	5,9	19,3	38,7	35,3

4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

4.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

4.3.1 Herbst 2016

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1192	48,3	61,2	9,0	9	138	447	425	173	0,8	11,6	37,5	35,7	14,5
Deutsche	1110	48,6	61,6	8,8	8	133	428	394	147	0,7	12,0	38,6	35,5	13,2
ausländische Studierende	82	44,1	55,9	9,7	1	5	19	31	26	1,2	6,1	23,2	37,8	31,7
weibliche Studierende	887	47,3	59,9	8,8	6	79	311	340	151	0,7	8,9	35,1	38,3	17,0
männliche Studierende	305	51,3	65,0	8,6	3	59	136	85	22	1,0	19,3	44,6	27,9	7,2
Erstteilnehmer	1064	48,9	61,9	9,0	9	135	416	363	141	0,8	12,7	39,1	34,1	13,3
Erstwiederholer	99	44,1	55,9	7,0	0	3	22	51	23	0,0	3,0	22,2	51,5	23,2
Zweitwiederholer	29	42,8	54,2	8,3	0	0	9	11	9	0,0	0,0	31,0	37,9	31,0
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	620	52,5	66,5	7,9	9	126	301	154	30	1,5	20,3	48,5	24,8	4,8
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	128	46,0	58,2	7,5	0	4	44	62	18	0,0	3,1	34,4	48,4	14,1
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	202	43,5	55,0	7,6	0	4	47	100	51	0,0	2,0	23,3	49,5	25,2
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	114	41,8	53,0	8,3	0	1	24	47	42	0,0	0,9	21,1	41,2	36,8

4.3.2 Frühjahr 2017

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	894	47,1	59,6	8,2	2	67	332	357	136	0,2	7,5	37,1	39,9	15,2
Deutsche	818	47,4	59,9	8,1	2	64	315	322	115	0,2	7,8	38,5	39,4	14,1
ausländische Studierende	76	43,9	55,5	8,0	0	3	17	35	21	0,0	3,9	22,4	46,1	27,6
weibliche Studierende	673	46,2	58,5	7,9	1	39	231	290	112	0,1	5,8	34,3	43,1	16,6
männliche Studierende	221	49,6	62,8	8,5	1	28	101	67	24	0,5	12,7	45,7	30,3	10,9
Erstteilnehmer	720	47,3	59,9	8,4	2	61	270	277	110	0,3	8,5	37,5	38,5	15,3
Erstwiederholer	148	46,2	58,5	7,3	0	6	51	70	21	0,0	4,1	34,5	47,3	14,2
Zweitwiederholer	26	45,0	57,0	7,6	0	0	11	10	5	0,0	0,0	42,3	38,5	19,2
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	235	50,2	63,5	7,8	0	30	111	78	16	0,0	12,8	47,2	33,2	6,8
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	260	48,6	61,5	7,5	2	22	112	101	23	0,8	8,5	43,1	38,8	8,8
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	101	44,4	56,2	8,1	0	6	25	44	26	0,0	5,9	24,8	43,6	25,7
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	124	41,6	52,7	8,0	0	3	22	54	45	0,0	2,4	17,7	43,5	36,3

4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

4.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

4.4.1 Herbst 2016

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1183	50,4	63,0	10,7	39	208	385	361	190	3,3	17,6	32,5	30,5	16,1
Deutsche	1103	50,8	63,5	10,5	36	201	368	334	164	3,3	18,2	33,4	30,3	14,9
ausländische Studierende	80	45,3	56,6	11,8	3	7	17	27	26	3,8	8,8	21,2	33,8	32,5
weibliche Studierende	864	49,8	62,2	10,4	17	137	292	271	147	2,0	15,9	33,8	31,4	17,0
männliche Studierende	319	52,2	65,3	11,4	22	71	93	90	43	6,9	22,3	29,2	28,2	13,5
Erstteilnehmer	1075	50,9	63,6	10,6	38	200	358	320	159	3,5	18,6	33,3	29,8	14,8
Erstwiederholer	88	46,2	57,7	10,0	1	7	24	31	25	1,1	8,0	27,3	35,2	28,4
Zweitwiederholer	20	43,0	53,8	10,0	0	1	3	10	6	0,0	5,0	15,0	50,0	30,0
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	618	55,1	68,9	9,4	36	170	242	138	32	5,8	27,5	39,2	22,3	5,2
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	129	48,5	60,7	10,0	1	18	41	45	24	0,8	14,0	31,8	34,9	18,6
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	203	44,8	56,0	8,8	1	8	51	83	60	0,5	3,9	25,1	40,9	29,6
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	125	42,4	53,0	9,2	0	4	24	54	43	0,0	3,2	19,2	43,2	34,4

4.4.2 Frühjahr 2017

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	907	50,4	63,8	9,4	12	141	333	313	108	1,3	15,5	36,7	34,5	11,9
Deutsche	830	50,9	64,4	9,3	11	138	312	281	88	1,3	16,6	37,6	33,9	10,6
ausländische Studierende	77	45,4	57,5	9,0	1	3	21	32	20	1,3	3,9	27,3	41,6	26,0
weibliche Studierende	666	49,4	62,5	8,9	5	76	250	249	86	0,8	11,4	37,5	37,4	12,9
männliche Studierende	241	53,2	67,3	10,1	7	65	83	64	22	2,9	27,0	34,4	26,6	9,1
Erstteilnehmer	722	51,0	64,6	9,6	11	131	267	230	83	1,5	18,1	37,0	31,9	11,5
Erstwiederholer	165	48,2	61,0	8,1	1	9	59	76	20	0,6	5,5	35,8	46,1	12,1
Zweitwiederholer	20	46,2	58,5	10,1	0	1	7	7	5	0,0	5,0	35,0	35,0	25,0
Erstteilnehmer mit 4 Fachsemestern	233	54,8	69,3	8,6	7	65	96	55	10	3,0	27,9	41,2	23,6	4,3
Erstteilnehmer mit 5 Fachsemestern	261	51,7	65,4	8,9	3	48	107	80	23	1,1	18,4	41,0	30,7	8,8
Erstteilnehmer mit 6 Fachsemestern	100	47,8	60,5	9,0	0	10	32	42	16	0,0	10,0	32,0	42,0	16,0
Erstteilnehmer mit mehr als 6 Fachsemestern	128	45,3	57,4	9,5	1	8	32	53	34	0,8	6,2	25,0	41,4	26,6

5 Prüfungsergebnisse nach Universitäten

5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

5.1.1 Herbst 2016

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	60	64,2	66,2	9,5	1	10	29	19	1	1,7	16,7	48,3	31,7	1,7
Bonn	74	61,6	63,5	11,8	3	9	32	22	8	4,1	12,2	43,2	29,7	10,8
Braunschweig	85	60,6	62,5	10,6	1	8	33	33	10	1,2	9,4	38,8	38,8	11,8
Düsseldorf	73	62,5	64,4	10,5	1	12	29	27	4	1,4	16,4	39,7	37,0	5,5
Erlangen	78	63,2	65,1	10,2	4	7	36	28	3	5,1	9,0	46,2	35,9	3,8
Frankfurt	58	71,7	73,9	9,1	5	24	23	5	1	8,6	41,4	39,7	8,6	1,7
Freiburg	53	68,1	70,2	11,2	4	15	22	9	3	7,5	28,3	41,5	17,0	5,7
Greifswald	64	59,7	61,5	10,4	0	4	28	24	8	0,0	6,2	43,8	37,5	12,5
Halle	85	60,1	62,0	9,9	1	8	35	32	9	1,2	9,4	41,2	37,6	10,6
Hamburg	35	57,3	59,0	12,4	0	1	16	12	6	0,0	2,9	45,7	34,3	17,1
Jena	78	58,3	60,1	10,1	0	6	29	32	11	0,0	7,7	37,2	41,0	14,1
Kiel	56	60,7	62,6	12,2	2	11	13	24	6	3,6	19,6	23,2	42,9	10,7
Leipzig	31	67,6	69,7	10,9	2	10	12	6	1	6,5	32,3	38,7	19,4	3,2
Mainz	29	65,3	67,3	10,8	2	5	13	8	1	6,9	17,2	44,8	27,6	3,4
Marburg	100	66,0	68,0	10,2	4	21	41	33	1	4,0	21,0	41,0	33,0	1,0
München LMU	73	62,7	64,6	9,5	1	7	34	27	4	1,4	9,6	46,6	37,0	5,5
Münster	67	63,7	65,7	11,0	1	14	28	19	5	1,5	20,9	41,8	28,4	7,5
Regensburg	39	65,2	67,2	8,3	1	5	22	10	1	2,6	12,8	56,4	25,6	2,6
Saarbrücken	8	73,4	75,6	8,7	1	3	3	1	0	12,5	37,5	37,5	12,5	0,0
Würzburg	35	72,8	75,1	9,7	6	12	13	4	0	17,1	34,3	37,1	11,4	0,0
Gesamt	1181	63,3	65,3	11,0	40	192	491	375	83	3,4	16,3	41,6	31,8	7,0

5.1.2 Frühjahr 2017

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	34	64,0	64,0	11,9	0	9	9	12	4	0,0	26,5	26,5	35,3	11,8
Bonn	66	56,3	56,3	10,9	0	1	16	35	14	0,0	1,5	24,2	53,0	21,2
Braunschweig	66	61,6	61,6	9,5	0	8	22	27	9	0,0	12,1	33,3	40,9	13,6
Düsseldorf	47	63,1	63,1	7,7	0	6	18	22	1	0,0	12,8	38,3	46,8	2,1
Erlangen	10	59,0	59,0	9,3	0	0	3	6	1	0,0	0,0	30,0	60,0	10,0
Frankfurt	55	71,2	71,2	8,6	3	17	28	7	0	5,5	30,9	50,9	12,7	0,0
Freiburg	26	64,8	64,8	7,9	0	4	12	10	0	0,0	15,4	46,2	38,5	0,0
Greifswald	36	60,5	60,5	8,2	0	1	18	14	3	0,0	2,8	50,0	38,9	8,3
Halle	28	64,0	64,0	13,2	1	5	10	8	4	3,6	17,9	35,7	28,6	14,3
Hamburg	23	58,7	58,7	10,6	0	2	8	10	3	0,0	8,7	34,8	43,5	13,0
Jena	10	57,3	57,3	8,0	0	1	1	7	1	0,0	10,0	10,0	70,0	10,0
Kiel	54	62,8	62,8	11,4	0	10	19	18	7	0,0	18,5	35,2	33,3	13,0
Leipzig	3	57,7	57,7	11,2	0	0	1	1	1	0,0	0,0	33,3	33,3	33,3
Mainz	44	64,2	64,2	10,6	0	8	17	16	3	0,0	18,2	38,6	36,4	6,8
Marburg	109	65,3	65,3	9,5	0	21	49	34	5	0,0	19,3	45,0	31,2	4,6
München LMU	84	64,2	64,2	10,2	0	15	30	34	5	0,0	17,9	35,7	40,5	6,0
Münster	55	63,8	63,8	10,5	0	8	23	19	5	0,0	14,5	41,8	34,5	9,1
Regensburg	24	69,7	69,7	7,1	0	7	13	4	0	0,0	29,2	54,2	16,7	0,0
Saarbrücken	12	78,3	78,3	8,1	1	9	1	1	0	8,3	75,0	8,3	8,3	0,0
Würzburg	38	73,6	73,6	8,6	1	17	18	2	0	2,6	44,7	47,4	5,3	0,0
Gesamt	824	64,1	64,1	10,7	6	149	316	287	66	0,7	18,1	38,3	34,8	8,0

5 Prüfungsergebnisse nach Universitäten

5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie

5.2.1 Herbst 2016

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	61	59,1	59,1	11,7	1	4	19	27	10	1,6	6,6	31,1	44,3	16,4
Bonn	77	59,5	59,5	12,2	1	8	20	30	18	1,3	10,4	26,0	39,0	23,4
Braunschweig	80	60,3	60,3	12,2	0	8	26	30	16	0,0	10,0	32,5	37,5	20,0
Düsseldorf	75	59,5	59,5	12,6	1	9	19	32	14	1,3	12,0	25,3	42,7	18,7
Erlangen	79	58,6	58,6	10,7	0	4	25	31	19	0,0	5,1	31,6	39,2	24,1
Frankfurt	67	65,7	65,7	9,9	0	15	31	15	6	0,0	22,4	46,3	22,4	9,0
Freiburg	57	65,1	65,1	13,6	1	12	26	11	7	1,8	21,1	45,6	19,3	12,3
Greifswald	60	63,0	63,0	9,2	0	4	29	22	5	0,0	6,7	48,3	36,7	8,3
Halle	75	59,5	59,5	9,2	0	4	21	41	9	0,0	5,3	28,0	54,7	12,0
Hamburg	32	55,2	55,2	9,2	0	1	5	18	8	0,0	3,1	15,6	56,2	25,0
Jena	72	61,2	61,2	10,8	0	8	24	32	8	0,0	11,1	33,3	44,4	11,1
Kiel	54	57,3	57,3	14,9	0	9	9	22	14	0,0	16,7	16,7	40,7	25,9
Leipzig	32	68,4	68,4	10,1	0	8	15	8	1	0,0	25,0	46,9	25,0	3,1
Mainz	30	58,0	58,0	11,1	0	2	11	9	8	0,0	6,7	36,7	30,0	26,7
Marburg	102	61,6	61,6	11,7	2	13	36	37	14	2,0	12,7	35,3	36,3	13,7
München LMU	87	59,6	59,6	10,4	0	7	26	40	14	0,0	8,0	29,9	46,0	16,1
Münster	72	62,3	62,3	10,6	0	8	28	29	7	0,0	11,1	38,9	40,3	9,7
Regensburg	40	63,7	63,7	10,7	1	5	15	15	4	2,5	12,5	37,5	37,5	10,0
Saarbrücken	9	67,6	67,6	6,1	0	2	5	2	0	0,0	22,2	55,6	22,2	0,0
Würzburg	38	65,2	65,2	12,9	0	12	9	13	4	0,0	31,6	23,7	34,2	10,5
Gesamt	1199	61,1	61,1	11,6	7	143	399	464	186	0,6	11,9	33,3	38,7	15,5

5.2.2 Frühjahr 2017

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	48	62,7	62,7	16,5	5	7	12	14	10	10,4	14,6	25,0	29,2	20,8
Bonn	85	56,6	56,6	12,8	0	7	21	30	27	0,0	8,2	24,7	35,3	31,8
Braunschweig	73	63,8	63,8	12,1	2	12	29	22	8	2,7	16,4	39,7	30,1	11,0
Düsseldorf	57	64,4	64,4	9,6	0	8	23	23	3	0,0	14,0	40,4	40,4	5,3
Erlangen	26	62,7	62,7	9,0	0	1	14	9	2	0,0	3,8	53,8	34,6	7,7
Frankfurt	60	69,5	69,5	10,9	2	22	20	14	2	3,3	36,7	33,3	23,3	3,3
Freiburg	28	58,1	58,1	13,7	0	1	11	11	5	0,0	3,6	39,3	39,3	17,9
Greifswald	33	64,5	64,5	9,6	0	6	14	10	3	0,0	18,2	42,4	30,3	9,1
Halle	33	67,8	67,8	10,7	0	10	10	12	1	0,0	30,3	30,3	36,4	3,0
Hamburg	24	58,2	58,2	12,1	0	1	9	8	6	0,0	4,2	37,5	33,3	25,0
Jena	8	65,6	65,6	10,5	0	2	3	3	0	0,0	25,0	37,5	37,5	0,0
Kiel	63	60,6	60,6	14,3	1	9	24	17	12	1,6	14,3	38,1	27,0	19,0
Leipzig	3	67,7	67,7	12,4	0	1	0	2	0	0,0	33,3	0,0	66,7	0,0
Mainz	49	60,9	60,9	14,8	2	9	13	14	11	4,1	18,4	26,5	28,6	22,4
Marburg	115	62,4	62,4	12,1	1	21	36	39	18	0,9	18,3	31,3	33,9	15,7
München LMU	77	62,8	62,8	14,0	1	13	26	28	9	1,3	16,9	33,8	36,4	11,7
Münster	54	63,5	63,5	12,2	0	9	22	17	6	0,0	16,7	40,7	31,5	11,1
Regensburg	28	65,5	65,5	8,0	0	4	13	10	1	0,0	14,3	46,4	35,7	3,6
Saarbrücken	12	73,0	73,0	11,1	0	7	2	3	0	0,0	58,3	16,7	25,0	0,0
Würzburg	42	71,5	71,5	10,9	1	16	18	6	1	2,4	38,1	42,9	14,3	2,4
Gesamt	918	63,2	63,2	12,9	15	166	320	292	125	1,6	18,1	34,9	31,8	13,6

5 Prüfungsergebnisse nach Universitäten

5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

5.3.1 Herbst 2016

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	56	46,2	58,5	9,2	1	5	15	23	12	1,8	8,9	26,8	41,1	21,4
Bonn	70	48,6	61,5	8,7	1	7	27	25	10	1,4	10,0	38,6	35,7	14,3
Braunschweig	81	46,3	58,6	9,6	2	5	28	31	15	2,5	6,2	34,6	38,3	18,5
Düsseldorf	79	48,0	60,8	7,9	1	7	25	39	7	1,3	8,9	31,6	49,4	8,9
Erlangen	78	46,8	59,3	9,6	0	9	20	35	14	0,0	11,5	25,6	44,9	17,9
Frankfurt	60	52,9	67,0	6,8	0	10	36	13	1	0,0	16,7	60,0	21,7	1,7
Freiburg	54	51,4	65,0	9,2	1	10	24	12	7	1,9	18,5	44,4	22,2	13,0
Greifswald	61	47,7	60,4	6,8	0	2	26	27	6	0,0	3,3	42,6	44,3	9,8
Halle	74	48,0	60,8	7,7	0	8	24	35	7	0,0	10,8	32,4	47,3	9,5
Hamburg	29	44,4	56,2	9,2	0	2	7	12	8	0,0	6,9	24,1	41,4	27,6
Jena	77	48,5	61,4	9,4	1	10	30	24	12	1,3	13,0	39,0	31,2	15,6
Kiel	55	48,1	60,9	8,2	0	6	21	20	8	0,0	10,9	38,2	36,4	14,5
Leipzig	33	51,9	65,7	8,8	0	8	14	9	2	0,0	24,2	42,4	27,3	6,1
Mainz	32	46,6	59,0	10,7	0	4	11	11	6	0,0	12,5	34,4	34,4	18,8
Marburg	110	47,8	60,5	9,4	0	12	42	36	20	0,0	10,9	38,2	32,7	18,2
München LMU	86	48,0	60,8	8,7	0	8	37	25	16	0,0	9,3	43,0	29,1	18,6
Münster	70	47,7	60,4	8,6	0	8	25	24	13	0,0	11,4	35,7	34,3	18,6
Regensburg	38	51,1	64,6	9,0	0	9	14	13	2	0,0	23,7	36,8	34,2	5,3
Saarbrücken	8	56,5	71,5	5,6	0	2	6	0	0	0,0	25,0	75,0	0,0	0,0
Würzburg	41	49,2	62,2	10,6	2	6	15	11	7	4,9	14,6	36,6	26,8	17,1
Gesamt	1192	48,3	61,2	9,0	9	138	447	425	173	0,8	11,6	37,5	35,7	14,5

5.3.2 Frühjahr 2017

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	46	47,7	60,4	8,3	0	4	19	18	5	0,0	8,7	41,3	39,1	10,9
Bonn	70	47,0	59,5	7,7	0	5	27	28	10	0,0	7,1	38,6	40,0	14,3
Braunschweig	74	43,7	55,4	8,4	0	3	18	33	20	0,0	4,1	24,3	44,6	27,0
Düsseldorf	51	45,9	58,1	6,3	0	2	17	26	6	0,0	3,9	33,3	51,0	11,8
Erlangen	20	47,8	60,5	6,7	0	2	6	10	2	0,0	10,0	30,0	50,0	10,0
Frankfurt	54	50,8	64,3	7,6	0	7	29	14	4	0,0	13,0	53,7	25,9	7,4
Freiburg	28	47,9	60,7	6,5	0	1	14	10	3	0,0	3,6	50,0	35,7	10,7
Greifswald	33	48,0	60,7	7,1	0	1	17	11	4	0,0	3,0	51,5	33,3	12,1
Halle	29	49,0	62,0	7,9	0	3	12	12	2	0,0	10,3	41,4	41,4	6,9
Hamburg	23	44,5	56,3	10,3	0	2	6	9	6	0,0	8,7	26,1	39,1	26,1
Jena	11	43,7	55,4	8,1	0	0	2	7	2	0,0	0,0	18,2	63,6	18,2
Kiel	56	49,1	62,1	9,0	1	6	20	22	7	1,8	10,7	35,7	39,3	12,5
Leipzig	3	51,0	64,6	7,9	0	1	0	2	0	0,0	33,3	0,0	66,7	0,0
Mainz	47	46,1	58,4	9,2	1	4	13	18	11	2,1	8,5	27,7	38,3	23,4
Marburg	124	45,3	57,3	8,0	0	6	41	52	25	0,0	4,8	33,1	41,9	20,2
München LMU	81	48,3	61,1	7,9	0	9	32	33	7	0,0	11,1	39,5	40,7	8,6
Münster	61	47,0	59,5	7,7	0	1	27	25	8	0,0	1,6	44,3	41,0	13,1
Regensburg	26	50,0	63,2	6,9	0	3	12	9	2	0,0	11,5	46,2	34,6	7,7
Saarbrücken	12	53,9	68,2	7,9	0	4	6	1	1	0,0	33,3	50,0	8,3	8,3
Würzburg	45	45,5	57,6	8,9	0	3	14	17	11	0,0	6,7	31,1	37,8	24,4
Gesamt	894	47,1	59,6	8,2	2	67	332	357	136	0,2	7,5	37,1	39,9	15,2

5 Prüfungsergebnisse nach Universitäten

5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

5.4.1 Herbst 2016

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	55	54,0	67,5	8,2	3	8	28	16	0	5,5	14,5	50,9	29,1	0,0
Bonn	78	48,3	60,4	11,2	3	10	18	32	15	3,8	12,8	23,1	41,0	19,2
Braunschweig	76	48,1	60,1	9,9	0	12	22	24	18	0,0	15,8	28,9	31,6	23,7
Düsseldorf	70	52,3	65,3	9,1	3	10	28	24	5	4,3	14,3	40,0	34,3	7,1
Erlangen	77	47,4	59,3	10,5	2	8	22	27	18	2,6	10,4	28,6	35,1	23,4
Frankfurt	62	54,6	68,3	9,4	1	20	27	10	4	1,6	32,3	43,5	16,1	6,5
Freiburg	56	55,0	68,8	9,3	3	13	24	15	1	5,4	23,2	42,9	26,8	1,8
Greifswald	66	47,6	59,5	11,7	1	9	18	19	19	1,5	13,6	27,3	28,8	28,8
Halle	74	47,4	59,3	9,4	2	4	25	29	14	2,7	5,4	33,8	39,2	18,9
Hamburg	30	50,5	63,1	8,1	0	6	9	13	2	0,0	20,0	30,0	43,3	6,7
Jena	76	45,9	57,4	11,7	2	7	21	20	26	2,6	9,2	27,6	26,3	34,2
Kiel	55	50,4	63,0	10,8	2	12	13	19	9	3,6	21,8	23,6	34,5	16,4
Leipzig	33	54,9	68,6	9,4	2	8	13	7	3	6,1	24,2	39,4	21,2	9,1
Mainz	30	49,9	62,4	10,7	1	3	10	13	3	3,3	10,0	33,3	43,3	10,0
Marburg	110	48,6	60,7	10,7	0	20	30	35	25	0,0	18,2	27,3	31,8	22,7
München LMU	90	49,3	61,6	11,0	3	15	26	27	19	3,3	16,7	28,9	30,0	21,1
Münster	68	53,3	66,7	9,5	4	16	26	17	5	5,9	23,5	38,2	25,0	7,4
Regensburg	35	54,3	67,9	9,5	1	11	11	11	1	2,9	31,4	31,4	31,4	2,9
Saarbrücken	8	60,8	75,9	5,3	0	4	4	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Würzburg	34	57,4	71,7	12,6	6	12	10	3	3	17,6	35,3	29,4	8,8	8,8
Gesamt	1183	50,4	63,0	10,7	39	208	385	361	190	3,3	17,6	32,5	30,5	16,1

5.4.2 Frühjahr 2017

Universität	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	33	52,5	66,5	9,4	3	4	13	11	2	9,1	12,1	39,4	33,3	6,1
Bonn	72	47,8	60,5	9,0	1	5	25	30	11	1,4	6,9	34,7	41,7	15,3
Braunschweig	78	51,2	64,9	9,3	0	14	29	28	7	0,0	17,9	37,2	35,9	9,0
Düsseldorf	48	50,8	64,3	7,5	0	7	19	19	3	0,0	14,6	39,6	39,6	6,2
Erlangen	24	47,0	59,4	7,9	0	0	11	9	4	0,0	0,0	45,8	37,5	16,7
Frankfurt	57	53,3	67,4	8,1	0	14	28	11	4	0,0	24,6	49,1	19,3	7,0
Freiburg	23	48,7	61,6	10,4	0	3	9	5	6	0,0	13,0	39,1	21,7	26,1
Greifswald	46	46,5	58,9	9,4	0	4	14	19	9	0,0	8,7	30,4	41,3	19,6
Halle	36	49,9	63,2	9,6	0	8	11	12	5	0,0	22,2	30,6	33,3	13,9
Hamburg	16	47,5	60,1	7,9	0	0	6	8	2	0,0	0,0	37,5	50,0	12,5
Jena	25	49,1	62,1	6,7	0	1	10	12	2	0,0	4,0	40,0	48,0	8,0
Kiel	56	52,9	67,0	8,8	1	13	20	18	4	1,8	23,2	35,7	32,1	7,1
Leipzig	4	48,2	61,1	3,3	0	0	1	3	0	0,0	0,0	25,0	75,0	0,0
Mainz	45	51,9	65,7	8,5	0	11	15	17	2	0,0	24,4	33,3	37,8	4,4
Marburg	127	45,9	58,0	9,6	1	8	34	51	33	0,8	6,3	26,8	40,2	26,0
München LMU	85	50,9	64,5	9,5	0	15	29	33	8	0,0	17,6	34,1	38,8	9,4
Münster	54	53,1	67,3	8,4	1	10	26	14	3	1,9	18,5	48,1	25,9	5,6
Regensburg	25	53,8	68,2	6,5	0	4	16	5	0	0,0	16,0	64,0	20,0	0,0
Saarbrücken	12	64,4	81,5	7,3	3	5	4	0	0	25,0	41,7	33,3	0,0	0,0
Würzburg	41	55,3	70,0	9,8	2	15	13	8	3	4,9	36,6	31,7	19,5	7,3
Gesamt	907	50,4	63,8	9,4	12	141	333	313	108	1,3	15,5	36,7	34,5	11,9

5 Prüfungsergebnisse nach Universitäten

5.5 Notenverteilung der Gesamtprüfung

5.5.1 Herbst 2016

Universität	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	39	3,19	2	4	23	10	0	5,1	10,3	59,0	25,6	0,0
Bonn	59	3,23	2	8	31	16	2	3,4	13,6	52,5	27,1	3,4
Braunschweig	70	3,42	1	7	32	28	2	1,4	10,0	45,7	40,0	2,9
Düsseldorf	67	3,30	1	10	27	29	0	1,5	14,9	40,3	43,3	0,0
Erlangen	50	3,17	1	11	25	13	0	2,0	22,0	50,0	26,0	0,0
Frankfurt	69	2,95	0	21	37	11	0	0,0	30,4	53,6	15,9	0,0
Freiburg	46	2,89	2	14	24	6	0	4,3	30,4	52,2	13,0	0,0
Greifswald	50	3,31	0	4	30	16	0	0,0	8,0	60,0	32,0	0,0
Halle	62	3,40	0	6	25	31	0	0,0	9,7	40,3	50,0	0,0
Hamburg	19	3,36	0	1	11	7	0	0,0	5,3	57,9	36,8	0,0
Jena	53	3,28	1	8	22	20	2	1,9	15,1	41,5	37,7	3,8
Kiel	40	3,12	1	10	17	12	0	2,5	25,0	42,5	30,0	0,0
Leipzig	28	2,83	1	10	13	4	0	3,6	35,7	46,4	14,3	0,0
Mainz	28	3,28	1	2	16	9	0	3,6	7,1	57,1	32,1	0,0
Marburg	89	3,19	1	19	40	28	1	1,1	21,3	44,9	31,5	1,1
München LMU	71	3,26	1	9	40	20	1	1,4	12,7	56,3	28,2	1,4
Münster	66	3,18	1	11	33	21	0	1,5	16,7	50,0	31,8	0,0
Regensburg	37	3,13	1	8	17	11	0	2,7	21,6	45,9	29,7	0,0
Saarbrücken	9	2,78	0	3	6	0	0	0,0	33,3	66,7	0,0	0,0
Würzburg	33	2,73	3	12	11	7	0	9,1	36,4	33,3	21,2	0,0
Gesamt	985	3,19	20	178	480	299	8	2,0	18,1	48,7	30,4	0,8

5.5.2 Frühjahr 2017

Universität	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	45	3,16	1	9	19	16	0	2,2	20,0	42,2	35,6	0,0
Bonn	57	3,57	0	0	30	24	3	0,0	0,0	52,6	42,1	5,3
Braunschweig	62	3,30	0	8	34	19	1	0,0	12,9	54,8	30,6	1,6
Düsseldorf	55	3,40	0	4	30	20	1	0,0	7,3	54,5	36,4	1,8
Erlangen	32	3,59	0	0	13	19	0	0,0	0,0	40,6	59,4	0,0
Frankfurt	53	2,90	1	18	28	5	1	1,9	34,0	52,8	9,4	1,9
Freiburg	23	3,24	0	2	17	4	0	0,0	8,7	73,9	17,4	0,0
Greifswald	41	3,45	0	2	22	16	1	0,0	4,9	53,7	39,0	2,4
Halle	40	3,30	0	7	16	17	0	0,0	17,5	40,0	42,5	0,0
Hamburg	21	3,64	0	1	7	12	1	0,0	4,8	33,3	57,1	4,8
Jena	25	3,60	0	0	10	15	0	0,0	0,0	40,0	60,0	0,0
Kiel	51	3,21	1	11	26	13	0	2,0	21,6	51,0	25,5	0,0
Leipzig	5	3,55	0	1	1	3	0	0,0	20,0	20,0	60,0	0,0
Mainz	34	3,12	0	7	18	9	0	0,0	20,6	52,9	26,5	0,0
Marburg	91	3,31	0	10	52	28	1	0,0	11,0	57,1	30,8	1,1
München LMU	80	3,28	0	12	43	24	1	0,0	15,0	53,8	30,0	1,2
Münster	55	3,29	0	8	27	19	1	0,0	14,5	49,1	34,5	1,8
Regensburg	26	3,12	0	5	16	5	0	0,0	19,2	61,5	19,2	0,0
Saarbrücken	11	2,34	0	8	3	0	0	0,0	72,7	27,3	0,0	0,0
Würzburg	36	2,90	1	14	17	4	0	2,8	38,9	47,2	11,1	0,0
Gesamt	843	3,28	4	127	429	272	11	0,5	15,1	50,9	32,3	1,3

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

6.1.1 Herbst 2016

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Allgemeine Chemie		Anorganische Chemie		Organische Chemie		Fach I	
		abs.	%	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.
				28 Aufgaben		20 Aufgaben		49 Aufgaben		97 Aufgaben	
Berlin	60	1	1,7	495	89	516	96	508	84	508	86
Bonn	74	8	10,8	482	102	497	108	484	107	484	107
Braunschweig	85	10	11,8	450	105	463	100	501	92	475	96
Düsseldorf	73	4	5,5	494	97	487	94	496	94	492	95
Erlangen	78	3	3,8	507	84	498	97	495	96	499	93
Frankfurt	58	1	1,7	545	90	526	91	593	87	576	83
Freiburg	53	3	5,7	537	95	509	102	550	97	543	102
Greifswald	64	8	12,5	509	103	481	104	448	82	467	94
Halle	85	9	10,6	463	99	488	98	475	85	471	90
Hamburg	35	6	17,1	464	122	475	107	437	96	445	112
Jena	78	11	14,1	495	99	501	84	424	91	454	91
Kiel	56	6	10,7	485	109	471	106	480	105	476	111
Leipzig	31	1	3,2	527	110	548	73	530	102	539	99
Mainz	29	1	3,4	488	95	503	96	535	106	518	98
Marburg	100	1	1,0	520	85	513	112	524	88	524	92
München LMU	73	4	5,5	508	99	501	100	485	80	494	86
Münster	67	5	7,5	502	94	488	98	511	96	504	100
Regensburg	39	1	2,6	540	84	514	73	501	84	517	76
Saarbrücken	8	-	-	528	78	613	59	590	83	591	79
Würzburg	35	-	-	540	105	570	88	594	77	586	88
Gesamt ¹	1181	83	7,0	77,4	15,8	65,6	21,9	58,3	22,8	65,3	17,4

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

6.1.2 Frühjahr 2017

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Allgemeine Chemie		Anorganische Chemie		Organische Chemie		Fach I	
		abs.	%	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.
				24 Aufgaben		26 Aufgaben		50 Aufgaben		100 Aufgaben	
Berlin	34	4	11,8	504	119	484	106	505	103	499	111
Bonn	66	14	21,2	451	110	433	113	434	94	428	102
Braunschweig	66	9	13,6	462	92	484	91	486	90	476	88
Düsseldorf	47	1	2,1	497	79	506	80	483	76	491	72
Erlangen	10	1	10,0	487	63	437	105	457	81	452	87
Frankfurt	55	-	-	552	68	546	85	564	86	566	81
Freiburg	26	-	-	491	95	483	106	523	72	506	74
Greifswald	36	3	8,3	489	74	492	75	452	90	466	77
Halle	28	4	14,3	509	145	486	104	500	113	499	124
Hamburg	23	3	13,0	463	98	493	106	436	92	449	99
Jena	10	1	10,0	467	97	536	64	391	95	436	75
Kiel	54	7	13,0	500	107	492	113	483	101	487	107
Leipzig	3	1	33,3	458	77	464	103	436	94	440	105
Mainz	44	3	6,8	494	102	478	108	516	95	501	99
Marburg	109	5	4,6	496	106	502	86	520	86	511	89
München LMU	84	5	6,0	511	82	509	95	491	98	500	95
Münster	55	5	9,1	499	87	512	96	490	97	497	98
Regensburg	24	-	-	558	80	577	70	523	72	552	66
Saarbrücken	12	-	-	561	95	629	63	632	75	633	75
Würzburg	38	-	-	565	93	534	90	602	81	588	81
Gesamt ¹	824	66	8,0	69,1	18,1	63,3	19,0	62,1	20,5	64,1	16,7

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie

6.2.1 Herbst 2016

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Cytologie und Genetik		Physiologie		Morphologie, Histologie, Anatomie		Arzneipflanzen-systematik		Human-biologie		Fach II	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
		abs.	%	27 Aufgaben		19 Aufgaben		9 Aufgaben		18 Aufgaben		27 Aufgaben		100 Aufgaben	
Berlin	61	10	16,4	487	111	480	106	492	106	490	84	488	96	483	101
Bonn	77	18	23,4	494	107	478	105	499	100	466	97	509	100	486	105
Braunschweig	80	16	20,0	489	105	504	103	482	94	479	98	511	108	493	105
Düsseldorf	75	14	18,7	478	108	475	110	500	110	513	99	490	97	486	109
Erlangen	79	19	24,1	477	95	462	98	476	97	483	92	513	95	478	93
Frankfurt	67	6	9,0	538	82	547	82	525	92	528	103	515	95	540	86
Freiburg	57	7	12,3	544	113	509	108	527	100	546	100	511	114	535	118
Greifswald	60	5	8,3	518	86	491	87	510	81	524	81	521	92	517	80
Halle	75	9	12,0	479	87	480	90	520	78	515	79	475	94	486	80
Hamburg	32	8	25,0	470	87	485	84	427	88	433	96	465	84	449	80
Jena	72	8	11,1	494	84	506	92	519	87	512	104	485	98	501	93
Kiel	54	14	25,9	452	119	473	115	470	128	504	108	480	122	468	129
Leipzig	32	1	3,1	543	86	550	98	542	105	578	76	536	95	563	87
Mainz	30	8	26,7	513	81	498	85	461	102	456	104	454	93	474	95
Marburg	102	14	13,7	505	99	530	85	491	107	487	100	496	104	504	101
München LMU	87	14	16,1	499	90	510	103	468	97	453	90	503	88	488	89
Münster	72	7	9,7	512	95	492	98	533	83	527	99	492	90	510	92
Regensburg	40	4	10,0	490	94	503	90	547	90	560	98	512	98	522	92
Saarbrücken	9	-	-	566	59	561	69	507	71	444	86	601	62	556	53
Würzburg	38	4	10,5	547	114	550	100	513	93	490	101	523	113	535	112
Gesamt ¹	1199	186	15,5	65,9	20,6	56,6	30,8	65,3	29,3	54,9	28,2	62,1	20,4	61,1	19,0

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie

6.2.2 Frühjahr 2017

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Cytologie und Genetik		Physiologie		Morphologie, Histologie, Anatomie		Arzneipflanzen-systematik		Human-biologie		Fach II	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
		abs.	%	27 Aufgaben		19 Aufgaben		9 Aufgaben		18 Aufgaben		27 Aufgaben		100 Aufgaben	
Berlin	48	10	20,8	501	129	488	109	487	95	513	105	493	122	496	129
Bonn	85	27	31,8	445	103	461	102	474	97	464	91	466	107	448	100
Braunschweig	73	8	11,0	510	90	515	91	510	107	473	94	508	101	505	94
Düsseldorf	57	3	5,3	494	91	480	90	521	91	548	88	507	76	509	75
Erlangen	26	2	7,7	499	82	499	79	500	84	481	90	504	82	496	70
Frankfurt	60	2	3,3	548	81	568	76	494	93	513	117	538	78	549	85
Freiburg	28	5	17,9	472	114	466	101	494	99	477	103	453	99	460	107
Greifswald	33	3	9,1	511	92	492	97	513	84	521	76	506	81	510	75
Halle	33	1	3,0	524	76	517	79	556	97	559	86	508	94	536	83
Hamburg	24	6	25,0	498	95	487	113	422	89	418	96	483	79	461	94
Jena	8	-	-	487	75	470	131	508	56	584	83	532	43	519	81
Kiel	63	12	19,0	458	117	475	98	483	120	501	98	506	97	480	111
Leipzig	3	-	-	499	149	545	101	538	87	606	39	479	63	535	97
Mainz	49	11	22,4	498	114	509	100	496	101	472	114	462	111	482	115
Marburg	115	18	15,7	509	86	497	98	497	100	485	92	487	102	494	94
München LMU	77	9	11,7	499	101	495	101	466	106	493	95	515	107	497	109
Münster	54	6	11,1	506	96	473	100	535	85	533	88	485	101	502	95
Regensburg	28	1	3,6	494	63	489	75	557	81	547	80	513	92	518	62
Saarbrücken	12	-	-	577	87	602	78	491	64	474	116	593	75	576	86
Würzburg	42	1	2,4	546	90	581	83	540	89	528	92	549	88	565	85
Gesamt ¹	918	125	13,6	66,8	23,2	62,0	29,4	66,6	29,3	58,4	28,2	62,5	25,0	63,2	20,3

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

6.3.1 Herbst 2016

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Allgemeines, Mechanik		Wärmelehre		Elektrizität, Magnetismus		Optik, Strahlung, Atomphysik		Arzneiformenlehre		Fach III	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
		abs.	%	12 Aufgaben		20 Aufgaben		12 Aufgaben		15 Aufgaben		20 Aufgaben		79 Aufgaben	
Berlin	56	12	21,4	494	102	475	111	499	105	499	92	454	115	477	103
Bonn	70	10	14,3	504	101	505	99	503	91	510	107	489	96	503	97
Braunschweig	81	15	18,5	478	105	478	115	490	107	481	98	490	109	478	107
Düsseldorf	79	7	8,9	494	88	492	86	512	84	490	96	499	98	496	88
Erlangen	78	14	17,9	484	108	503	117	462	103	493	95	490	91	483	107
Frankfurt	60	1	1,7	528	104	534	86	551	84	533	80	542	76	551	76
Freiburg	54	7	13,0	534	79	518	105	540	96	529	98	511	102	534	103
Greifswald	61	6	9,8	474	82	513	71	490	96	504	90	488	83	493	76
Halle	74	7	9,5	490	100	496	89	495	93	488	91	516	86	497	86
Hamburg	29	8	27,6	481	105	456	94	484	83	476	97	447	117	456	103
Jena	77	12	15,6	500	107	509	97	472	109	500	106	520	99	502	105
Kiel	55	8	14,5	498	101	498	86	500	111	498	90	496	85	498	92
Leipzig	33	2	6,1	535	107	515	92	513	103	538	95	547	81	540	98
Mainz	32	6	18,8	497	106	472	109	503	103	465	114	497	112	481	120
Marburg	110	20	18,2	490	96	499	105	489	94	503	108	494	117	494	105
München LMU	86	16	18,6	498	101	483	94	508	84	487	106	514	91	497	97
Münster	70	13	18,6	507	98	492	102	490	105	489	104	497	86	493	96
Regensburg	38	2	5,3	526	100	524	111	544	108	516	91	505	91	530	101
Saarbrücken	8	-	-	603	52	578	71	538	105	590	56	533	71	591	63
Würzburg	41	7	17,1	520	95	533	100	493	115	502	121	487	134	509	118
Gesamt ¹	1192	173	14,5	61,5	27,8	59,8	23,1	52,3	35,7	58,1	27,7	69,9	19,0	61,2	18,5

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

6.3.2 Frühjahr 2017

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Allgemeines, Mechanik		Wärmelehre		Elektrizität, Magnetismus		Optik, Strahlung, Atomphysik		Arzneiformenlehre		Fach III	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
		abs.	%	11 Aufgaben		22 Aufgaben		13 Aufgaben		14 Aufgaben		19 Aufgaben		79 Aufgaben	
Berlin	46	5	10,9	492	117	518	94	502	103	502	115	510	70	508	102
Bonn	70	10	14,3	498	95	536	82	504	99	497	96	456	110	499	94
Braunschweig	74	20	27,0	475	97	448	103	469	104	466	96	502	100	459	103
Düsseldorf	51	6	11,8	501	96	485	91	498	91	459	90	507	89	486	77
Erlangen	20	2	10,0	494	87	507	81	480	94	518	87	530	99	509	82
Frankfurt	54	4	7,4	546	93	533	92	509	88	533	92	541	93	545	93
Freiburg	28	3	10,7	516	109	522	91	505	96	517	91	478	91	511	79
Greifswald	33	4	12,1	507	82	521	92	516	93	499	92	494	74	511	87
Halle	29	2	6,9	485	88	504	98	527	93	501	94	566	96	524	97
Hamburg	23	6	26,1	485	112	480	108	465	138	508	100	452	107	468	126
Jena	11	2	18,2	440	100	444	119	506	114	494	112	479	98	459	99
Kiel	56	7	12,5	509	112	524	108	536	107	514	116	504	97	525	111
Leipzig	3	-	-	518	56	513	40	540	101	516	177	586	107	548	97
Mainz	47	11	23,4	496	91	474	111	494	109	498	111	502	108	488	112
Marburg	124	25	20,2	497	98	476	96	490	91	492	89	473	108	478	97
München LMU	81	7	8,6	503	108	505	96	508	94	511	103	526	86	515	96
Münster	61	8	13,1	503	95	507	110	496	92	486	92	504	94	500	94
Regensburg	26	2	7,7	532	109	511	95	539	83	532	99	520	93	536	84
Saarbrücken	12	1	8,3	538	100	586	100	560	114	571	121	537	67	584	97
Würzburg	45	11	24,4	478	95	491	89	465	112	514	101	480	111	481	109
Gesamt ¹	894	136	15,2	54,3	34,4	63,4	20,4	57,8	27,4	45,1	33,9	70,0	17,7	59,6	17,4

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

6.4.1 Herbst 2016

Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Klassische qualitative Analyse		Klassische quantitative Analyse		Instrumentelle Analytik		Fach IV	
		abs.	%	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.
				19 Aufgaben		18 Aufgaben		43 Aufgaben		80 Aufgaben	
Berlin	55	-	-	525	69	549	79	523	85	534	77
Bonn	78	15	19,2	493	99	453	104	491	101	480	105
Braunschweig	76	18	23,7	475	104	490	96	480	85	478	93
Düsseldorf	70	5	7,1	499	84	510	84	526	94	517	85
Erlangen	77	18	23,4	455	106	488	95	481	98	472	98
Frankfurt	62	4	6,5	535	98	534	100	534	84	539	88
Freiburg	56	1	1,8	549	80	540	101	530	82	543	87
Greifswald	66	19	28,8	494	108	453	90	479	110	473	110
Halle	74	14	18,9	475	100	458	96	484	87	472	88
Hamburg	30	2	6,7	465	89	486	104	526	71	501	76
Jena	76	26	34,2	500	95	504	108	425	109	458	110
Kiel	55	9	16,4	492	95	494	98	507	101	500	101
Leipzig	33	3	9,1	534	91	536	88	537	90	542	88
Mainz	30	3	10,0	507	109	467	97	503	95	495	100
Marburg	110	25	22,7	499	105	506	90	468	101	483	100
München LMU	90	19	21,1	475	100	493	103	498	104	489	103
Münster	68	5	7,4	504	97	495	95	547	79	527	89
Regensburg	35	1	2,9	522	94	553	96	527	87	536	89
Saarbrücken	8	-	-	589	45	561	65	592	40	597	49
Würzburg	34	3	8,8	579	88	560	95	544	127	565	118
Gesamt ¹	1183	190	16,1	64,3	26,8	64,0	24,4	62,1	23,1	63,0	21,2

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

6.4.2 Frühjahr 2017

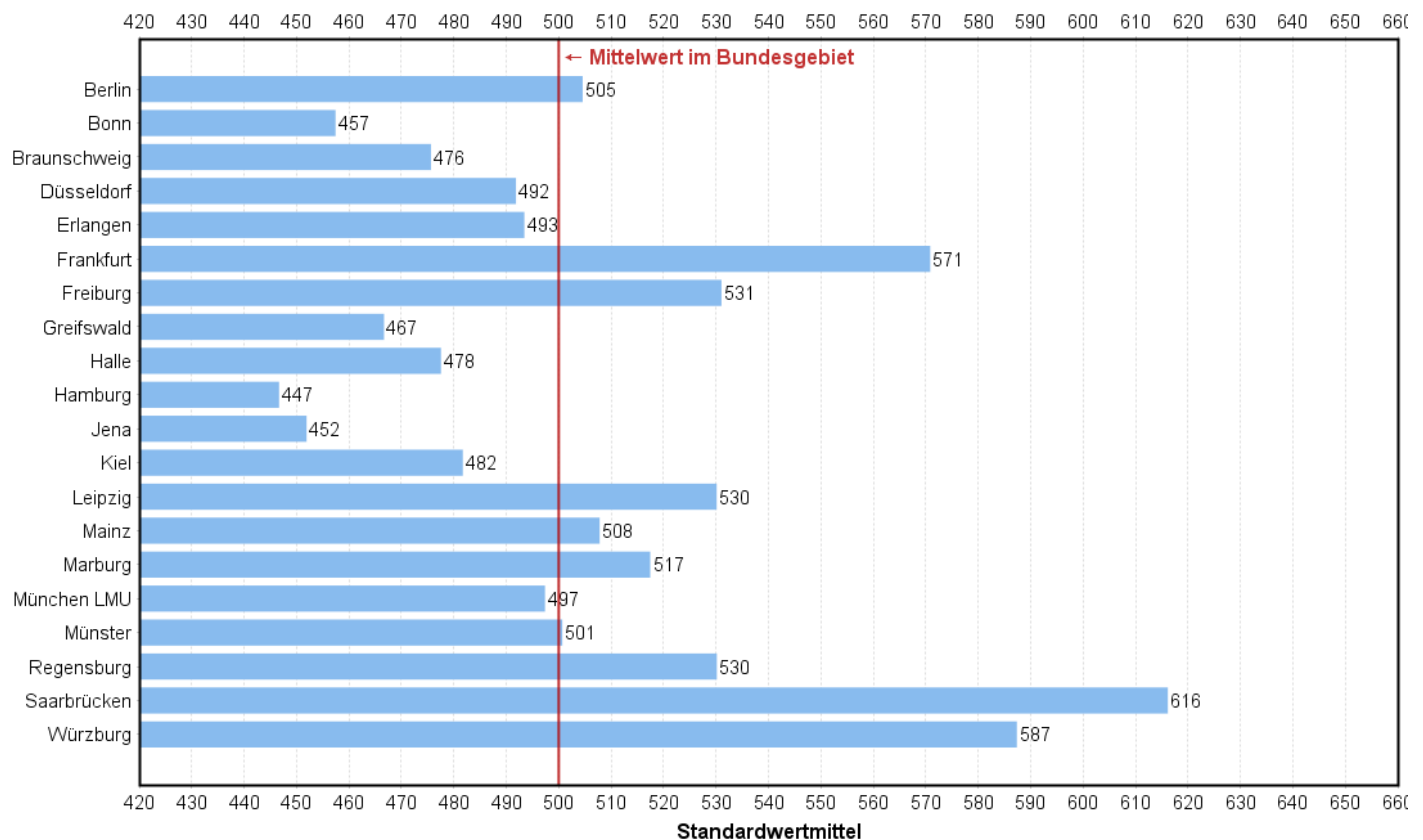
Universität	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Klassische qualitative Analyse		Klassische quantitative Analyse		Instrumentelle Analytik		Fach IV	
				Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.	Mittelwert	Std.abw.
		abs.	%								
				19 Aufgaben		18 Aufgaben		42 Aufgaben		79 Aufgaben	
Berlin	33	2	6,1	504	100	519	96	528	101	522	100
Bonn	72	11	15,3	495	104	456	100	478	99	472	96
Braunschweig	78	7	9,0	494	98	510	105	513	96	509	99
Düsseldorf	48	3	6,2	483	82	502	82	515	92	504	80
Erlangen	24	4	16,7	463	73	481	90	465	89	463	84
Frankfurt	57	4	7,0	543	93	548	87	505	85	531	86
Freiburg	23	6	26,1	497	109	468	123	486	102	481	111
Greifswald	46	9	19,6	472	80	457	99	465	107	459	100
Halle	36	5	13,9	477	115	514	88	496	101	495	102
Hamburg	16	2	12,5	467	92	467	95	481	99	469	84
Jena	25	2	8,0	542	77	471	90	469	71	486	72
Kiel	56	4	7,1	508	95	508	103	539	87	527	93
Leipzig	4	-	-	467	62	463	75	497	77	477	35
Mainz	45	2	4,4	517	75	492	100	524	93	516	90
Marburg	127	33	26,0	462	99	473	100	449	99	452	103
München LMU	85	8	9,4	499	98	512	95	504	105	506	101
Münster	54	3	5,6	512	110	503	91	544	79	529	90
Regensburg	25	-	-	550	92	555	59	508	77	537	70
Saarbrücken	12	-	-	611	77	635	63	632	76	649	78
Würzburg	41	3	7,3	556	113	552	89	534	105	552	104
Gesamt ¹	907	108	11,9	64,0	22,8	65,8	25,0	62,8	20,0	63,8	18,6

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen

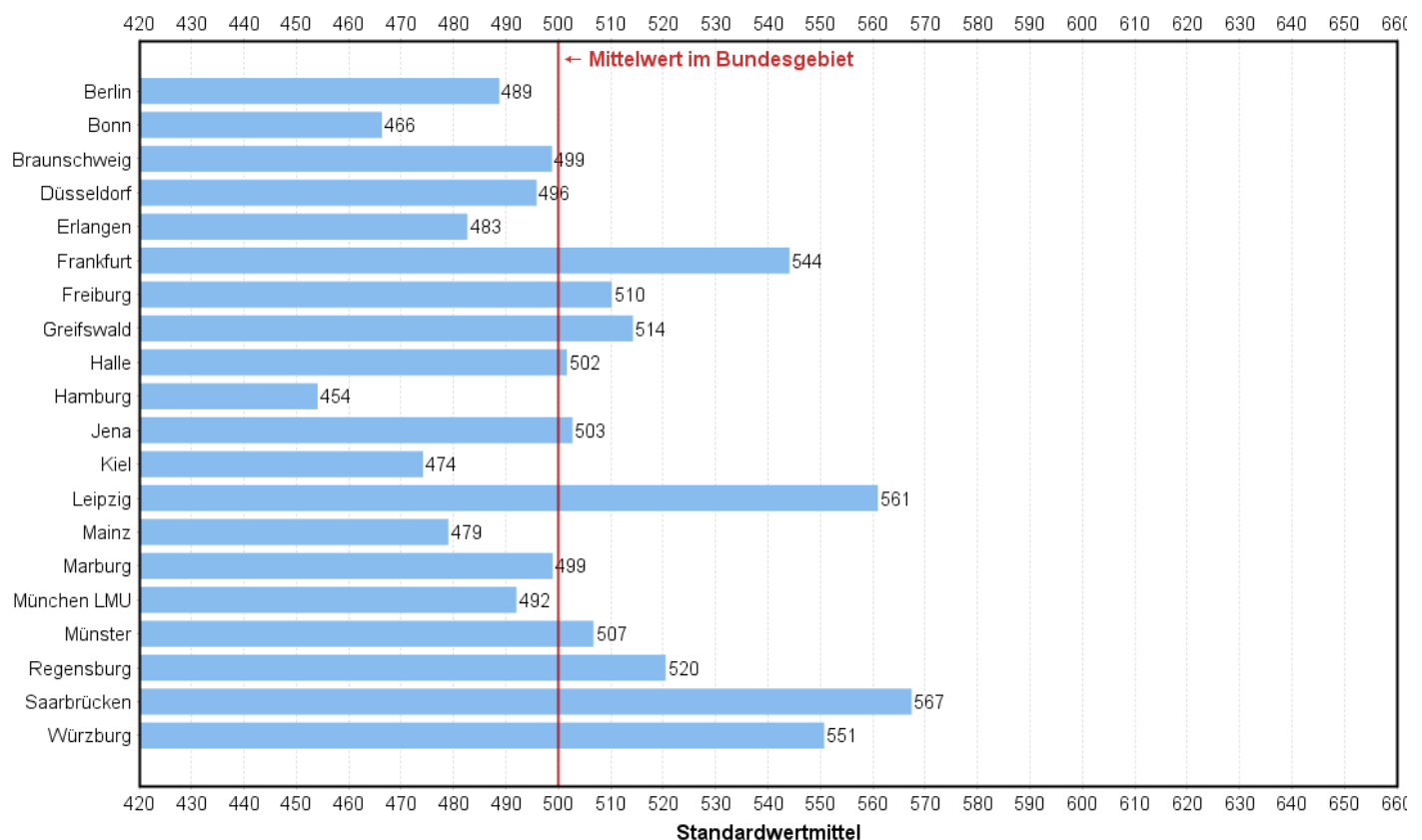
6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine zusammengefasst

6.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie



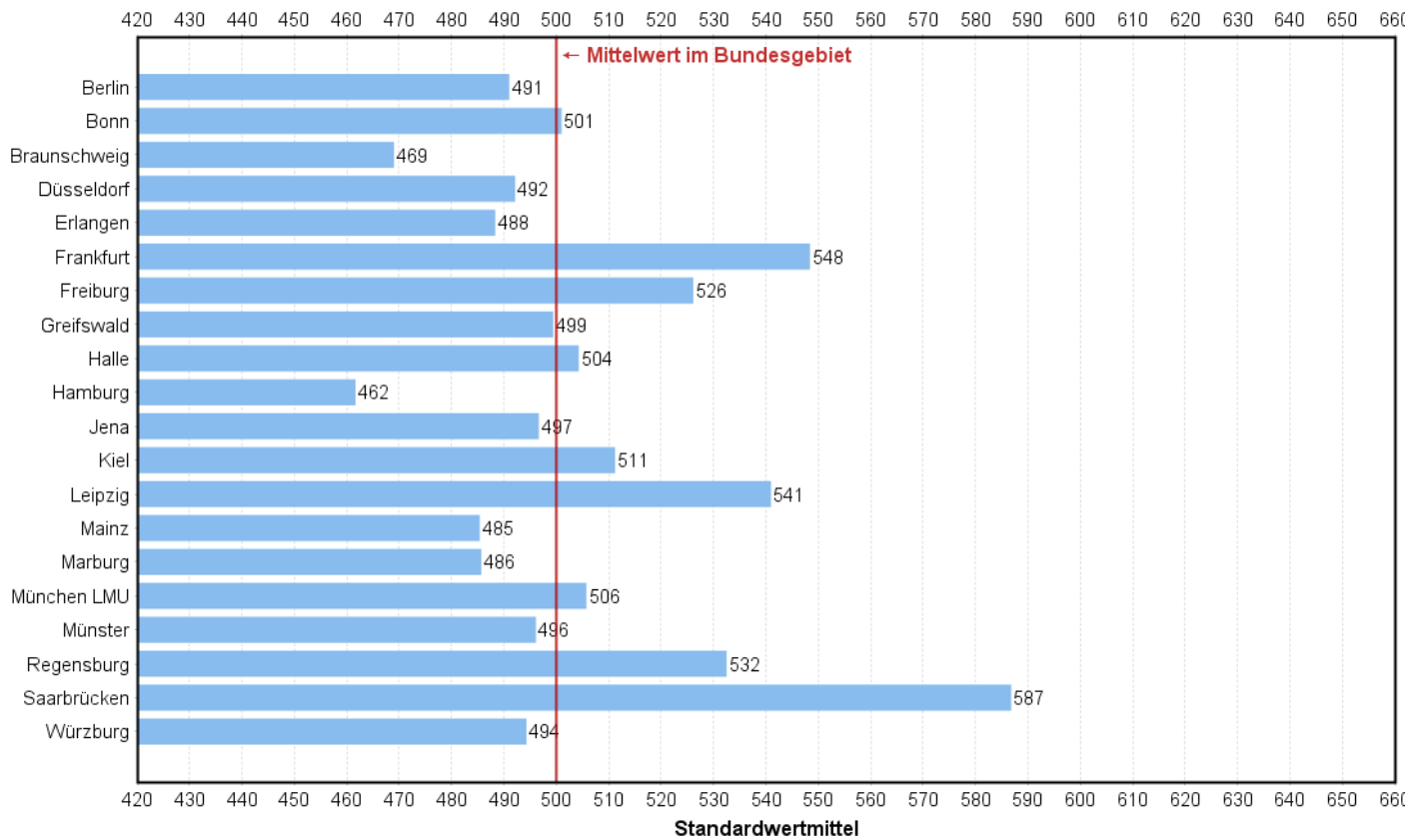
6.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie



6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine zusammengefasst

6.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre



6.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

